

T I N G *unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft*

*Heute, ein Abend im Geist des Ting
Dazu heiÙe ich Euch herzlich Willkommen*

Ich freue mich auf diesen gemeinsamen Abend, das Wiedersehen mit so Vielen

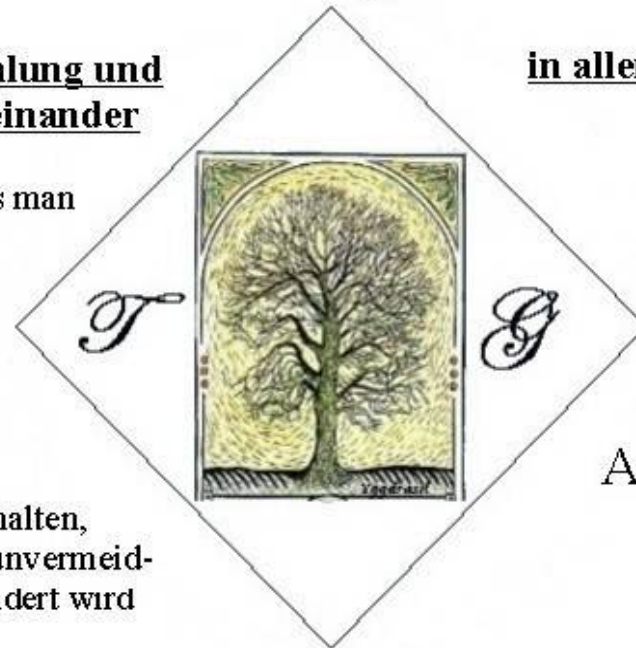
**in der Ratsversammlung und
im alltäglichen Miteinander**

Was Du nicht willst, das man
Dir tu, das füge auch
keinem Anderen zu

Was Du möchtest, das
man Gutes Dir tue, das
tue einem Anderen

Jeder hat sich so zu verhalten,
daß Niemand mehr als unvermeid-
lich belästigt oder behindert wird

Ting



**in allen Rechtsfragen
gebunden an:**

Wahrheit

Gerechtigkeit

Ausgewogenheit

Freiheit ist ein Synonym für Verantwortung

T I N G unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft

Ich danke von Herzen Tanja E.:

Tom Brown jr. - Das Vermächtnis der Wildnis

Großvater sagte: «Wenn ein Mensch die richtige Entscheidung treffen könnte, dann könnte er den Verlauf der möglichen Zukunft bedeutsam verändern.

Kein Mensch sollte sich also unbedeutend fühlen, denn nur ein einziger Mensch ist nötig, um das Bewußtsein der ganzen Menschheit zu ändern, und zwar durch den Geist-der-in-allen-Dingen-wirkt. Ein Gedanke beeinflusst den anderen und dieser den nächsten, bis dieser Gedanke sich in der ganzen Schöpfung offenbart. Es ist der gleiche Gedanke, die gleiche Kraft, die einen Vogelschwarm veranlaßt, seine Richtung zu wechseln. Denn der Schwärm handelt dann aus einem Geist.»

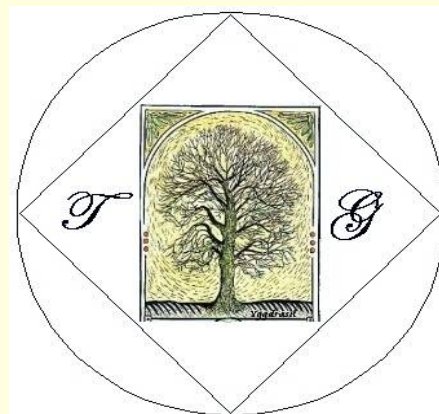


T I N G unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft

Volksstämme
- vereint durch ihr Indigenat

Prometheus
brachte als Freund der Menschen
diesen das Feuer - Befreiung
dafür wurde er mit 4 Ketten an die
Felsen des Kaukasus geschmiedet

Die Macht bedarf ihrer Sklaven
- laßt uns jede ihrer Ketten lösen



T I N G *unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft*

Damit wir alle von demselben reden, gestattet mir einige Begriffe und ihre Bedeutung darzulegen:

Souveränität

wiki: Unter dem Begriff Souveränität (frz. souveraineté) versteht man in der Rechtswissenschaft die Fähigkeit einer natürlichen oder juristischen Person zu **ausschließlicher** rechtlicher **Selbstbestimmung**. Diese Selbstbestimmungsfähigkeit wird durch Eigenständigkeit und Unabhängigkeit des Rechtssubjektes gekennzeichnet und grenzt sich so vom Zustand der Fremdbestimmung ab. Geprägt wurde der Begriff durch Jean Bodin (1529 – 1596); er definierte den Begriff der Souveränität als die höchste Letztentscheidungsbefugnis im Staat. Im Völkerrecht: die Unabhängigkeit eines Staates von anderen (nach außen) und als Selbstbestimmtheit der eigenen Gestaltung (nach innen).



Neudefinition: als Verpflichtung, für den Schutz seiner Bürger zu sorgen.
- Völkerrecht: komme der Staat dieser Verpflichtung nicht nach, gehe die Verantwortung auf die internationale Staatengemeinschaft über.
Souveränität, deutsch auch „Staatshoheit“, bezeichnet die oberste Kompetenz zur Machtausübung im Inneren eines Staates.

T I N G *unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft*

Damit wir alle von demselben reden, gestattet mir einige Begriffe und ihre Bedeutung darzulegen:

Souveränität

Staatshoheit = „Staatsgewalt innehalten“ - in der Demokratie ist dies die Volkssouveränität
Das Volk als verfassunggebende Gewalt: **die Staatsgewalt muss durch das Volk legitimiert werden; alle Staatsgewalt muss vom Volk ausgehen** (in Deutschland: Art. 20 Abs. 2 Satz 1 GG, in Österreich: Art. 1 B-VG): die Legitimation der staatlichen Gewalt !
Wenn das Volk nicht souverän ist (was erfolgte ab dem 8. Mai oder spätestens ab dem 23. Mai 1945), kann dieses weder Staat noch staatliche Gewalt (= Herrschaft) legitimieren.
Mit der Rede von W. Schäuble am 18.11.2011



Nur das Volk in seiner Gesamtheit steht einzig über der Verfassung.

T I N G *unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft*

Rede des Abgeordneten Prof. Dr. Carlo Schmid im Parlamentarischen Rat, 8. 09. 1948
[aufgezeichnet in "Der Parlamentarische Rat 1948-1949, Akten und Protokolle" Band 9,
herausgegeben vom Deutschen Bundestag und vom Bundesarchiv, Harald Boldt Verlag im
R. Oldenbourg Verlag, München 1996, Seite 20 ff. (im Archiv des Bundestages stehen die
Protokolle gebunden im Büro von Günther J. Weller)]

*Eine Verfassung ist nichts anderes als die in Rechtsform gebrachte Selbstverwirklichung
der Freiheit eines Volkes. .. Ich glaube, daß man in einem demokra-tischen Zeitalter von
einem Staat im legitimen Sinne des Wortes nur sprechen sollte, wo es sich um das Produkt
eines frei erfolgten konstitutiven Gesamtaktes eines souveränen Volkes handelt. Wo das
nicht der Fall ist, wo ein Volk sich unter Fremdherrschaft und unter deren Anerkennung zu
organisieren hat, konstituiert es sich nicht .. Diese Organisation als staatsähnliches Wesen
Am 8. Mai 1945 hat die deutsche Wehrmacht bedingungslos kapituliert. .. Die Hoheits-
gewalt in Deutschland ist also nicht untergegangen; sie hat lediglich den Träger gewech-
selt, indem sie in **Treuhänderschaft** übergegangen ist*



*Die Volkssouveränität ist .. unteilbar. Sie ist auch räumlich nicht teilbar.
Wir haben **nicht** die Verfassung Deutschlands oder Westdeutschlands zu
machen. Wir haben keinen Staat zu errichten. .. daß wir die Abtretung
deutschen Gebietes ohne die Zustimmung der auf diesem Gebiet
wohnenden Bevölkerung nicht anerkennen.*

T I N G unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft

Jeder sog. Beamte etc. ist Angestellter dieser Treuhandverwaltung und damit weder Teil eines hoheitlichen Gebildes noch einer K.d.ö.R.

- erst recht nicht von einer Gebiets K.d.ö.R mit gebietshoheitlichen Befugnissen.

1948er Konventionen for human rights Artikel **15**

(1) Jeder hat das Recht auf eine Staatsangehörigkeit.

(2) Niemandem darf seine Staatsangehörigkeit willkürlich entzogen noch das Recht versagt werden, seine Staatsangehörigkeit zu wechseln. Artikel 20

(2) Niemand darf gezwungen werden, einer Vereinigung anzugehören.

Daher kann niemals eine staatssimulative Verwaltung - für mich zuständig sein.

Einer BRD Treuhandverwaltung unter UN Kriegsrecht (siehe Feindstaatenklausel)



T I N G *unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft*

Gerne können Sie mir nachweisen, daß eine direkte, unmittelbare Beauftragung durch mich persönlich erfolgte, inkl. den notwendigen Legitimationsurkunden, von mir eigenhändig unterzeichnet. Des Weiteren sind die von mir persönlich erteilten Befugnisse und jede einzelne persönlich erteilte Vollmacht nachzuweisen - und dies für jedes einzelne Sachgebiet; ebenso eine Autorisierung, daß Sie für irgendetwas bzgl. diesem Land, Gemeinde, sog. Staat, .. unterschreiben oder Verträge eingehen dürfen - da Sie immer nur Treunehmer sind.

Können Sie dieses nicht, haben Sie unbefugt gehandelt; damit fallen alle Ihre Handlungen unter das sog. Willkürverbot - willkürliche Handlungen enthalten die Straftatbestände der Menschenrechtsverletzung, des Terrors, der arglistigen Täuschung im Rechtsverkehr sowie des Hochverrats bzw. Verfassungshochverrats und nach ILC (International Law Commission) Piraterie und Plünderung. Denn Sie haben zu wissen: die Funktion als auch die Befugnisse einer Treuhandschaft / Treuhandverwaltung sind klar geregelt.



T I N G *unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft*

Jede Treuhand / Treuhänder ist weisungsgebunden - sie sind weder befugt, eigenständig zu handeln noch eigene Entscheidungen zu treffen; jede Handlung ist - wie auch bei Lehnsherr und Lehnsnehmer - eingegrenzt in den Rahmen welche der Souverän, der Treugeber, der Lehnsherr festgelegt hat und führt zur vollständigen Rechenschaftspflicht (siehe dazu als Referenz §38 BRRG). Jede Verwaltung - gleichgültig ob dies die Verwaltung einer Gemeinde, Treuhandschaft oder eines Lehens (oder eines Gutes) ist - hat untergeordnete Rechte(Ebene) und Befugnisse im Gegensatz zum Treugeber / Lehnsherrn
=> der Mensch untersteht nur dem überpositiven Recht.

Daher kann auch jede Souveränität nur aus dem Menschen und dem überpositiven Recht kommen und nach *Nemo plus iuris transferre potest quam ipse habet* für den jeweiligen Fall vom Souverän delegiert werden.

Niemals kann - *Nemo plus iuris transferre potest quam ipse habet* - eine Verwaltung, am wenigsten eine Treuhand, Staatsangehörigkeitsurkunden, Staatsbürgerschaft, etc. vergeben, festlegen oder einfordern.

· Ja, es würde den Bock zum Gärtner machen, wenn solch eine Verwaltung berechtigt wäre, zu entscheiden, was ein Staat ist bzw. ob eine Staatsgründung erfolgte oder sonst etwas anerkannt wird oder nicht !



T I N G *unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft*

Nicht nur die Bürger, auch alle für den „Staat“ tätigen werden getäuscht.

Wie kann nun gemäß § 38 BRRG (1) *„Der Beamte trägt für die Rechtmäßigkeit seiner dienstlichen Handlungen die volle persönliche Verantwortung.“* zur Haftung führen?

Denn es existiert keine Legitimation der staatlichen Gewalt - denn eine UN Treuhand kann keinem Land Souveränität verleihen (erst recht nicht nach *debellatio*).

Daher gibt es keine Gebietskörperschaftsurkunde eines „Bundestaates oder eines Landratsamtes; keine Ehe ist (bis auf den kirchlichen Part) gültig, keine Scheidung rechtskräftig.

Das staatliche Gewaltmonopol - einhergehend mit der Gewaltenteilung - wurde mit dem Ziel der Wahrung und des Schutzes der Rechte und Freiheiten der Gesamtheit aller Staatsbürger und die Beseitigung willkürlicher Machtausübung durch einzelne Bürger sowie der gewaltsamen Durchsetzung von Interessen einzelner Gruppen eingerichtet ...



T I N G unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft

was ist eine debellatio ?

wiki: Mit Debellatio bezeichnet man das durch vollständige Zerstörung und militärische Niederringung eines feindlichen Staates herbeigeführte Ende eines Krieges.

Nach Völkerrecht konnte damit die Annexion einhergehen: die Beseitigung der Staatsgewalt des debellierten Staates und die Inanspruchnahme des Staatsgebiets durch den Sieger. Von manchen wird die Situation des Deutschen Reichs am Ende des Zweiten Weltkriegs als Debellation gesehen, was aus militärischer Sicht zutrifft.

"Was heißt eigentlich: Grundgesetz ?"

gekürzte Auszüge aus der Rede des Abgeordneten Carlo Schmid
im Parlamentarischen Rat, 8. September 1948



Die debellatio vernichtet für sich allein die Staatlichkeit nicht, sie gibt dem Sieger einen Rechtstitel auf Vernichtung der Staatlichkeit des Niedergeworfenen ... Oder er muß zur sogenannten Subjugation schreiten, der Verknechtung des besiegten Volkes.

T I N G

unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft

Großadmiral Dönitz

Bad Mondorf, Juli 1945

Der Kommandant des Lagers, in dem ich mich als Kriegsgefangener befinde, verlas am 7. Juli eine aus 3 Paragraphen bestehende Anordnung, die in § 2 u.a. die Feststellung enthielt, der Deutsche Staat habe aufgehört zu bestehen. Der Satz wurde auf meine Einwendung nachträglich dahin berichtet, daß es heißen sollte, die Deutsche Regierung habe aufgehört zu bestehen.

Um Mißverständnissen über meinen Standpunkt vorzubeugen, treffe ich folgende Klarstellung:

1. Die Kapitulation ist von meinem Beauftragten auf Grund einer schriftlichen Vollmacht geschlossen worden, die ich als Staatsoberhaupt des Deutschen Reiches und damit Oberster Befehlshaber der Wehrmacht ausgestellt habe, und die in dieser Form von den bevollmächtigten Vertretern der Alliierten Streitkräfte verlangt war und anerkannt wurde. Die Alliierten haben mich dadurch selbst als Staatsoberhaupt des Deutschen Reiches anerkannt.
2. Durch die, mit meiner Vollmacht am 9. Mai 1945 abgeschlossene bedingungslose Kapitulation der drei Deutschen Wehrmachtsteile, hat weder das Deutsche Reich aufgehört zu bestehen, noch ist dadurch mein Amt als Staatsoberhaupt beendet worden. Auch die von mir berufene geschäftsführende Regierung ist im Amt geblieben; mit ihr hat die alliierte Überwachungskommission in Flensburg bis zum 23. Mai im Geschäftsverkehr gestanden.
3. Die im Anschluß an die Kapitulation erfolgende vollständige Besetzung des Deutschen Reichsgebiets hat an dieser Rechtslage nichts geändert. Sie hat nur mich und meine Regierung tatsächlich behindert, in Deutschland Regierungshandlungen zu vollziehen.
4. Ebensowenig konnte meine und meiner Regierung Gefangennahme auf die dargelegte Rechtslage Einfluß haben. Sie hatte nur zur Folge, daß jede tatsächliche Amtstätigkeit für mich und meine Regierung vollständig aufhörte.
5. Mit dieser Auffassung über die Rechtsfolgen der erwähnten militärischen Vorgänge befinde ich mich in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Grundsätzen des Völkerrechts.

Ab dem 23.5.1945
wurden die deutschen
Soldaten nicht mehr als
Soldaten nach Genfer
Konvention behandelt

Die „vollständige
Besetzung“ DR Gebietes
- was ist mit NSL ?
Admiral Byrd

T I N G unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft

was ist eine debellatio ?

Trotz der sog. Berliner Erklärung vom 05.06. 1945 ist dies durch die Übernahme der obersten Gewalt durch die Alliierten erfolgt.

Aussage in der Proklamation Nr. 1 des Generals Dwight D. Eisenhower
“das Deutsche Reich wird als Ganzes von den USA als Hauptsiegermacht beschlagnahmt”

Die Beschlagnahme trat am 09.05.1945 in Kraft (Februar 1945 im Livadia Palast auf der Krim beschlossenen Aufteilung Deutschlands (JP Jalta Papers, 04. – 11. 02. 1945)).



T I N G *unsere Vergangenheit -*

Die Übergabe der gesetzgeberischen Gewalt wurde nur zur Täuschung an die bayrische Regierung erklärt, tatsächlich aber allein durch die USA ausgeübt, s. 3 Absatz des abgebildeten Erlasses der Militärregierung vom 26.12.1945.



=====>
bis auf Bayern wurde in allen Bundesländer die Ministerpräsidenten von den Alliierten bestimmt

«Die bayerische Regierung übt die gesetzgebende, vollziehende und richterliche Gewalt aus. Sie besitzt alle Zuständigkeiten und Machtbefugnisse, die früher durch den Staat ausgeübt wurden und weiterhin innerhalb des Staates jene Machtbefugnisse, die früher durch die Reichsregierung ausgeübt wurden.

...
Die bayerische Regierung ist für die Erfüllung der Regierungsaufgaben innerhalb des Staates voll verantwortlich ...

Die Kontrolle der Militärregierung beschränkt sich auf das, was für die Zwecke der Besetzung erforderlich ist. Die Maßnahmen des Kontrollrats für Deutschland und einer von ihr etwa eingesetzten Zentralbehörde gehen den Maßnahmen der bayerischen Regierung vor. Der Ministerpräsident und die Ministerien haben das Recht, alle Beamten im Staat zu ernennen, vorausgesetzt, daß die Militärregierung sie für politisch verläßlich hält und ihrer Ernennung zugestimmt hat.

...
Für die gesamte Gesetzgebung ist die bayerische Regierung allein verantwortlich. Kein Gesetz darf einen Hinweis enthalten, daß dies im Namen oder mit Genehmigung der Militärregierung erlassen ist. Bis zur Bildung einer Volksvertretung genügt es für die Gültigkeit der Gesetze, daß sie vom Ministerpräsidenten erlassen und verkündet sind. Landesgesetze bedürfen der vorherigen Genehmigung durch das Amt der Militärregierung für Bayern!»

T I N G unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft

Debellatio führt zum Untergang des Völkerrechtssubjektes !

Damit existiert seit 9. Mai spätestens 23. Mai 1945 kein Staat / kein Völkerrechtssubjekt und damit auch keine Gebiets K.d.ö.R. mehr - ohne Staat sind Soldaten nur mehr Freischärler, Söldner, Guerilla, Untergrundkämpfer, weshalb auf die dt. Wehrmacht nicht mehr die Genfer Konventionen - siehe Rheinwiesenlager de (mehr als 800.000 verreckten) oder die HLKO angewandt wurden; ohne Staat gibt es keine legalen Gesetze oder Beamte.

Obwohl das dt. BGB den bürgerlicher Tod nicht kennt, trat Subjugation {Unterjochung, Knechtschaft} ein und das gesamte deutsche Volk fällt unter c.d.m.: Versklavung {aus der debellatio} - all dies bis zum heutigen Tage.



T I N G *unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft*

verschiedene Volksstämme - vereint durch ihr Indigenat

<http://www.wer-weiss-was.de/theme143/article5418452.html>

<http://www.milanstation.de/cgi-bin/yabb24/YaBB.pl?num=1311233049/0#0>

zur Herkunft des Wortes „deutsch“:

- achtet auf die Begriffe und Namen -

Zum Ursprung von „deutsch“ + „Deutsche“ gibt es viele „Deutungen“.

In der von der „politischen Korrektheit“ bestimmten Literatur steht, dass „deutsch“ von „diot“ / „diota“ / „thiota“ = „Volk“ stamme.

Das ist eine Verdrehung. „Volk“ hieß früher „folc“ / „folk“, „fulka“.

In althochdeutschen / germanischen Wörterbüchern steht zu „dio“ /

„diotuum“ / „dionost“ = „**Knechtschaft**“ / „Sklaventum“, „**Sklaverei**“,

=> „thiob“ = „Dieb“, „thior“ = „Tier“ => also Tieren gleich,

„diotliut“ = „heidnische = dumme / ungebildete Leute“ („Volk der Heiden“)

Im gotischen Wörterbuch aufbauend auf der gotischen Christenbibel, der

Wulfila-Bibel „Deutsche“ => „zum Heiden-Volk gehörig“ mit dem Wort

thiudisko => „dius“ = „**(wildes) Tier**“, „thius“ = „**Hausklave**“.

Das Haupt-Ursprungswort ist „thiudisk“ hieß nur „heidnisch“ (Volksprache)

und darüber hat sich „deutsch“ für uns eingebürgert

<http://www.fastwalkers.de/00000198670085403/index.html>

Erhard Landmann (12. Mai 2010): In vielen Sprachen hat man „deot,

teot,diut“ mit dem Wort „Gott“ übersetzt., obwohl es nur „te ot, de ot, de od“ ,

die Galaxie „Od, Ot“ ist. So ist „Deot diota“ das „Volk“ aus Ot“,

T I N G

faktisch erfolgte debellatio
=> die debellatio
des Deutschen Reichs

Die Aussen- und Friedenspolitik des Heiligen Stuhls: eine Einführung von Ralph Rotte

58

3 Das außenpolitische Entscheidungssystem

- bestätigt Art. 9 des Lateranvertrages, jedoch die Souveränität des Heiligen Stuhls über die dauerhaft in der Vatikanstadt ansässigen Personen.
2. Das Staatsgebiet, über das der Heilige Stuhl in Gestalt der Vatikanstadt verfügen kann, ist sehr klein und bezüglich seiner Infrastruktur völlig abhängig von Italien (z.B. hinsichtlich der Wasserversorgung, des öffentlichen Transportwesens oder der polizeilichen Ordnungswahrung auf dem Petersplatz). Entsprechend wird behauptet, dass von einer echten Unabhängigkeit im Sinne eines ausreichend großen, eine faktische Selbstbestimmung erlaubenden Territoriums nicht die Rede sein kann. Dieser Einwand gilt aber ebenso für andere Mikrostaaten, die ebenfalls faktisch von größeren Staaten abhängig, aber gleichwohl zumindest formal souveräne Mitglieder der Staatenwelt sind.
 3. Die Staatsgewalt des Heiligen Stuhls ist tatsächlich die zentrale Verwaltung der katholischen Kirche, also einer Religionsgemeinschaft. Da Religionsgemeinschaften jedoch keine Staaten sind und entsprechend grundsätzlich keine völkerrechtliche Souveränität besitzen, könnte auch der Heilige Stuhl keine solche beanspruchen. Dies impliziert zugleich, dass der katholischen Religion ein anderer, wertvollerer Status beigemessen werde als anderen Glaubensrichtungen.

Diese drei Hauptargumente, die gegen eine völkerrechtliche Sonderposition des Heiligen Stuhls in Form einer Gleichstellung mit den Staaten eingewandt werden, korrespondieren mit Auffassungen, welche seine Völkerrechtspersönlichkeit historisch an die Existenz des Kirchenstaates binden. Danach bestand der Kirchenstaat seit seiner Etablierung durch die Pippinsche Schenkung 754 bis zu seiner Besetzung durch Italien 1870. Der Papst war während dieser Periode als Staatsoberhaupt wie andere Staatsoberhäupter souveräner Staaten auch zu betrachten, so dass der Heilige Stuhl weniger als Oberhaupt der katholischen Kirche als vielmehr als Herrscher des Kirchenstaates souverän gemäß aller drei völkerrechtlichen Definitionsmerkmalen eines Staates war. Die endgültige Auflösung des Kirchenstaates 1870 zog nun jedoch die Rechtsfolgen einer Debellation nach sich, d.h. mit dem Wegfall mindestens eines Staatselements durch Krieg und Annexion ganz Roms durch Italien im Oktober 1870 ging der Untergang des Kirchenstaates und folglich auch seine Völkerrechtspersönlichkeit, verkörpert durch den Papst, einher. 1870 wäre damit die Völkerrechtspersönlichkeit des Heiligen Stuhls erloschen. Schließlich gestand auch das italienische Garantiegesetz von Mai 1871 dem Papst gewisse Privilegien wie das gewohnheitsmäßige Gesandtschaftsrecht und das Nutzungsrecht für den Vatikan in erster Linie aus Höflichkeit, nicht aus Anerkennung wirklicher Souveränität zu (Kliem 1932: 36-

T I N G

faktisch erfolgte debellatio
=> die debellatio
des Deutschen Reichs

nachvollziehbar, daß
die Alliierten ihre
Besetzung ihrer
Verwaltung übergaben

Staatenachfolge in völkerrechtliche Verträge

1. Kapitel: Einzelne Formen der Staatenachfolge

283

II. Vereinigung der beiden jemenitischen Staaten²²³

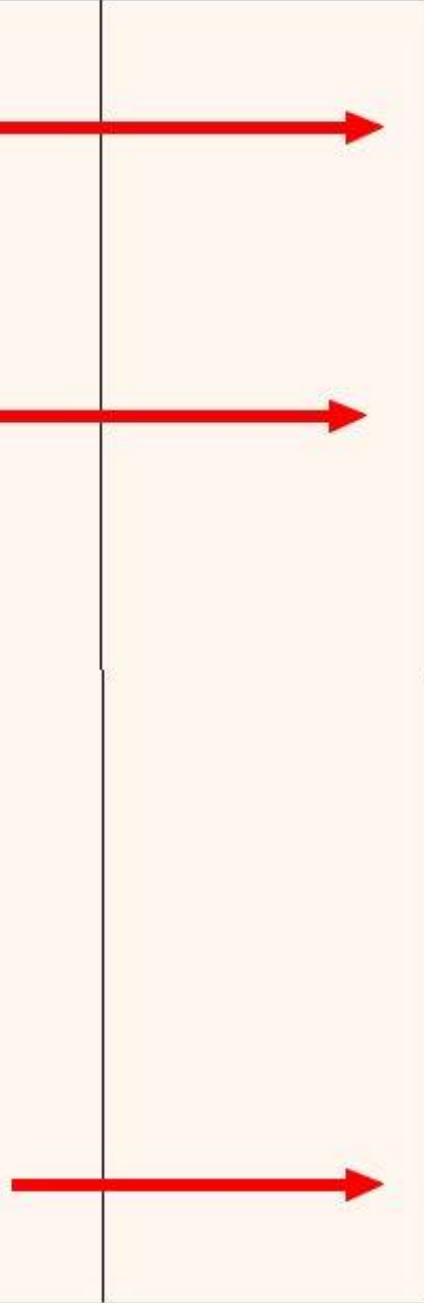
1. Fortgeltung der Verträge der Vorgängerstaaten

Am 22. April 1990 kam es zum Abschluß des Vereinigungsvertrages zwischen der Jemenitischen Arabischen Republik (Nord-Jemen) und der Demokratischen Volksrepublik Jemen (Süd-Jemen), der die Gründung der vereinigten Republik Jemen vorsah²²⁴. In Art. 1 dieses Vertrages war vorgesehen, daß die Völkerrechtspersönlichkeit beider Staaten in dem neuen Staat aufgehen soll, daß es sich mithin um den Fall einer echten Fusion zweier Vorgängerstaaten zu einem Nachfolgestaat handelte. Dementsprechend lautet denn auch Art. 1 des soeben erwähnten Abkommens:

„On the 26 of May 1990 (...) there shall be established between the State of the Yemen Arab Republic and the State of the People's Democratic Republic of Yemen (...) a full and complete union, based on a merger, in which the international personality of each of them shall be integrated in a single international person called 'the Republic of Yemen'.“²²⁵

Vor diesem Hintergrund hat der Vertreter des neuen Staates gegenüber den Vereinten Nationen eine Erklärung abgegeben, in der von einer *ipso jure* eintretenden Weitergeltung aller von den beiden Staaten abgeschlossenen Verträge ausgegangen wurde. Es heißt insoweit:

„All treaties and agreements concluded between either the Yemen Arab Republic or the People's Democratic Republic of Yemen and other States and international organizations in accordance with international law which are in force on 22 May 1990 will remain in effect, and international relations existing on 22 May 1990 between the People's Democratic Republic of Yemen and the Yemen Arab Republic and other States will continue.“²²⁶



6. Juli
Vietnam wird Mitglied in der UNESCO.

9. Juli
England erklärt als erste der drei Westmächte die Beendigung des Kriegszustandes mit Deutschland
Laos wird Mitglied in der UNESCO.

10. Juli
In Berlin wird das Luftbrückendenkmal vor dem Flughafen Tempelhof eingeweiht.

11. Juli
Die Bundesrepublik Deutschland wird Mitglied in der UNESCO.

13. Juli
Frankreich erklärt als zweite der drei Westmächte die Beendigung des Kriegszustandes mit Deutschland

16./17. Juli
Baudouin I. wird zum König von Belgien gekrönt nachdem sein Vater Leopold III. zurückgetreten ist.

20. Juli
König Abdallah I. von Jordanien wird auf dem Tempelberg in Jerusalem ermordet.

August 1951

Oktober 1951

4. Oktober
Im Werdauer Oberschülerprozess werden 19 Jugendliche wegen „Boykotthetze“ zu langjährigen Haftstrafen verurteilt.

15. Oktober
Die ägyptische Regierung kündigt einseitig den Beistandspakt mit Großbritannien von 1936 auf; König Faruq erklärt sich zum König des Sudan; die Hoheit der Briten über den Sueskanal wird nicht länger anerkannt. Daraufhin besetzen die Briten am 19. November Ismailia, wo es zu Zusammenstößen mit 14 Toten kommt.

16. Oktober
Auf den pakistanischen Premierminister Liaquat Ali Khan wird ein Attentat verübt. Er stirbt noch am selben Tag.

19. Oktober
Die USA erklärt als letzte der drei Westmächte die Beendigung des Kriegszustandes mit Deutschland

24. Oktober

T I N G

faktisch erfolgte debellatio
=> die debellatio
des Deutschen Reichs

Kollektive Nichtanerkennung illegaler Staaten: Grundlagen und Rechtsfolgen

II. Deklaratorische Wirkung

227

the first case the occupying State would be responsible for internationally wrongful acts committed by the puppet State or Government as its »own acts«, attributable to itself. In the second case, it would be responsible for the »acts of another [State]«, in that the acts took place in a sphere of activity under its direction or control.«⁸⁴

Anhaltspunkte dafür, wann ein Satellitenstaat seiner Völkerrechtspersönlichkeit und damit seiner Staatsqualität beraubt ist, gab die ILC nicht. In Anlehnung an *Ian Brownlie* dürfte hier auf das Ausmaß der faktischen Kontrolle von außen abzustellen sein.⁸⁵ Eine eigene Exekutive, Legislative und Judikative und die Führung der Außenbeziehungen durch eigene Organe begründen zumindest einen *prima-facie*-Beweis für eine gewisse Eigenständigkeit. Die Grenze zwischen Kontrolle auf der einen sowie *ad hoc*-Einnischung und »freundlichem Rat« auf der anderen Seite sind nicht immer leicht zu ziehen. Nur in Fällen ausländischer Kontrolle »overbearing the decision-making of the entity concerned on a wide range of matters of high policy and doing so systematically and on a permanent basis«⁸⁶ wird man davon ausgehen müssen, daß der Satellitenstaat mangels Unabhängigkeit keine Völkerrechtspersönlichkeit besitzt. Dies dürfte aber nur in den allerseltensten Fällen der Fall sein.

Die Staatenpraxis hat der faktischen Kontrolle von außen bislang eine diesbezügliche völkerrechtliche Wirkung versagt, wie die Beispiele der während des Zweiten Weltkriegs in besetztem Gebiet gegründeten und heute allgemein als Satellitenstaaten bezeichneten Staaten Kroatien (1941–1944), Repubblica Sociale Italiana (1943–1945) und Republik der Philippinen (1943–1945) zeigen:

Kroatien wurde am Tag des Einmarsches deutscher Truppen in Zagreb am 10. April 1941 von kroatischen Nationalisten als »unabhängiger Staat« auf jugoslawischem Territorium gegründet und bestand bis zum 8. September 1944, als die kroatische Führung nach Deutschland floh bzw. verhaftet wurde.⁸⁷ Der Staat wurde lediglich von den Achsenmächten und ihren Verbündeten sowie vom Vatikan anerkannt.⁸⁸ US-amerikanische⁸⁹ und deutsche Gerichte⁹⁰ gingen nicht davon aus, daß es

conduct of an organ of a territorial governmental entity within a State shall also be considered as an act of that State under international law, provided that organ was acting in that capacity in the case in question.« (ILC Yb. 1980 II/2, 31). Während der 50. Sitzung der ILC im Jahr 1998 wurde betont, daß »puppet States« should not be equated with territorial governmental entities.« (UN Doc. A/53/10, 1998, 160, para. 395).

T I N G *unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft*

<http://www.interimpartei.info/forum>

Die Staatsangehörigkeit definiert die Zugehörigkeit zu einer Nation. Sie regelt das Verhältnis zwischen Bürger & Staat, definiert die Zugehörigkeit des Bürgers zu einem Rechtssystem.

Im Bundespersonalausweis ist die Bezeichnung Nationalität "Deutsch" eine ethnische Zuordnung und keine Bezeichnung für eine Staatsangehörigkeit nach StAG. Der Reisepass und der Personalausweis (WIKI: Als Personal bezeichnet man die zur Realisierung von Geschäftsprozessen eingesetzten) sind kein Nachweis für eine Staatsangehörigkeit, sondern nur der Staatsangehörigkeitsausweis.

Europäisches Übereinkommen über die Staatsangehörigkeit, Strasbourg 6.XI.1997

Art.2 Begriffsbestimmungen : Staatsangehörigkeit bedeutet das rechtliche Band zwischen einer Person und einem Staat und weist nicht auf die Volkszugehörigkeit hin.

(Person und nicht Mensch !)

=====

§ 1 Einl. Überblick

Palandt

Buch 1. Abschnitt 1. *Heinrichs/Ellenberger*

Titel 1. Natürliche Personen, Verbraucher, Unternehmer

I Beginn der Rechtsfähigkeit. Die Rechtsfähigkeit des Menschen beginnt mit der Vollendung der Geburt.

- 1 1) **Beginn der Rechtsfähigkeit.** – a) **Jeder Mensch ist rechtsfähig**, ohne Rücksicht auf Staatsangehörigk, Geschlecht od Herkunft. Die RFähigk kann dem Menschen dch behördl od gerichtl Entsch nicht aberkannt werden; sie kann auch nicht dch eine Verzichtserkl ihres Trägers aufgehoben od beschränkt werden. Soweit ausländ Recht völkerrechtswidr natürl Pers (Sklaven) die RFähigk vorenthält, ist es gem EG 6 nicht zu beachten.
- 2 b) **Vollendung der Geburt.** Mit ihr beginnt die RFähigk.
- 3 2) **Ende der Rechtsfähigkeit.** – a) **Tod.** Die RFähigk endet mit dem Tod. Den bürgerl Tod, etwa dch Eintritt in ein Kloster, kennt das BGB nicht. Die Frage, **wann** der Tod eingetreten ist, hat das BGB als naturwissenschaftl feststehd u daher nicht regelbedürft angesehen.

T I N G unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft

http://www.gesetze-im-internet.de/rustag/BJNR005830913.html

Started Latest Headlines

it... status bot

Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG)

Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis

StAG

Ausfertigungsdatum: 22.07.1913

Vollzitat:

"Staatsangehörigkeitsgesetz in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 102-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 8. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1864) geändert worden ist"

Stand: Zuletzt geändert durch Art. 1 G v. 8.12.2010 I 1864

Näheres zur Standangabe finden Sie im Menü unter [Hinweise](#)

Fußnote

(+++ Textnachweis Geltung ab: 1.1.1980 +++)

Überschrift: Langüberschrift idF d. Art. 1 Nr. 1 G v. 15.7.1999 I 1618 mWv 1.1.2000; Buchstabenabkürzung eingef. durch Art. 1 Nr. 1 G v. 15.7.1999 I 1618 mWv 1.1.2000

Die Bedeutung der Begriffe "Reichs- und Staatsangehörigkeit" im Sinne dieses G hat sich geändert. An die Stelle der "Reichsangehörigkeit" ist gem. [§ 1 V v. 5.2.1934 102-2](#), [Art. 116 Abs. 1 GG](#) 100-1 die deutsche Staatsangehörigkeit getreten. Die die "Reichsangehörigkeit" vermittelnde "Staatsangehörigkeit" in den Bundesstaaten - seit der Weimarer Verfassung in den deutschen Ländern - ist durch § 1 V v. 5.2.1934 beseitigt worden

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

§ 1

Deutscher im Sinne dieses Gesetzes ist, wer die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt.

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

§ 2

(weggefallen)

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

§ 3

(1) Die Staatsangehörigkeit wird erworben

1. durch Geburt (§ 4).

Direkter Bezug zwischen der NS definierten StAG und dem durch die Alliierten genehmigten GG für die BRD

kann dies zutreffen? - Indigenat / Volkszugehörigkeit?

T I N G unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft

Grundgesetz - Artikel 20 (2) Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus.

(3) Die Gesetzgebung ist an die verfassungsmäßige Ordnung, die vollziehende Gewalt & die Rechtsprechung sind an Gesetz und Recht gebunden

Artikel 28 (1) .. muß das Volk eine Vertretung haben, die aus .., unmittelbaren.. Wahlen hervorgegangen ist.

Artikel 38 (1) Die Abgeordneten .. werden in , unmittelbarer,..Wahl ..

Artikel 20 (2) definiert sich die BRD als ein Land der **Volkssouveränität**

Die Urkunde, welche die Überschrift Verfassung der BRD trägt, denn nur wo Verfassung drauf steht, ist auch eine Verfassung drin, muß wie die USA Verfassung veröffentlicht bzw. öffentlich zugänglich sein !

Wer kennt diese Urkunde ?

T I N G unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft

- unmittelbaren Wahlen bedeuten zweifelsfrei, daß der Abgeordnete unmittelbar gewählt wird; jede Listen-wahl ist grundgesetzwidrig und widerspricht damit Grundgesetz - solcherlei Vorgehensweisen zu Nichtigkeit; eine nichtige Wahl führt niemals zu einer legalen Volksvertretung - eine illegal zustande gekommene Volksvertretung kann niemals rechtskräftige Entscheidung oder Verordnungen oder Gesetze erlassen.

Es ist zu beweisen, daß jeder sog. Volksvertreter direkt persönlich gewählt - gemäß grundgesetzliche Vorgabe - wurde und nicht durch eine Listenwahl an sein Pöstchen kam.

Es gilt keine legalen Gesetze ohne legale Verfassung !

In einer Volkssouveränität muß die Verfassung vom ganzen Volk kommen

T I N G *unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft*

- unmittelbaren Wahlen bedeuten zweifelsfrei, daß der Abgeordnete unmittelbar gewählt wird: Listenwahl <> Grundgesetz
- solch eine Wahl führt zu Nichtigkeit und niemals zu einer legalen Volksvertretung - eine illegal zustande gekommene Volksvertretung kann niemals rechtskräftige Entscheidung oder Verordnungen oder Gesetze erlassen.

Es ist zu beweisen, daß jeder sog. Volksvertreter direkt persönlich gewählt - gemäß grundgesetzliche Vorgabe - wurde und nicht über eine Liste an sein Pöstchen kam.

(II) Es gilt keine legalen Gesetze ohne legale Verfassung !

In einer Volkssouveränität muß die Verfassung vom ganzen Volk kommen

**** Definition Grundgesetz: Ein Grundgesetz ist ein besatzungsrechtliches Mittel zur Schaffung von Ruhe und Ordnung in einem durch Kriegshandlung besetzten Gebiet. Gegeben von der Siegermacht (oder den Siegermächten), für das auf Zeit eingesetzte Verwaltungsorgan (BRD).
(Creifeld's Rechtswörterbuch 17. Auflage Verlag C.H.Beck München 2002)**

T I N G *unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft*

Zitat Steffen W. H.: Ein Cestui Que Vie-Trust, ist ein „Lehen auf Lebenszeit“ - es ist ein begebenes Lehen zu Schulden, das fiktive Konzept für ein erkauftes Leben, ...ist eine testamentarische Stiftung (trust) die erstmals während der Herrschaft Henry's des VIII von England auf Grundlage des „Cestui Que Vie Gesetzes“ von 1540 gegründet und später durch Charles II mit dem CQV Gesetz von 1666 erweitert wurde.

Dieser Akt gibt der Regierung eine „LEGALE PERSON“ - Deinen STROHMANN zum „direkten“ Handeln. Damit wurde der Mensch zum ehrenamtlich tätige „Volontär“ unter treuhände-rischer Verantwortlichkeit und Zuständigkeit - für den Strohmann, wobei der „STROHMANN“ ist unter Regierungs-Gerichtsbarkeit steht.



<= Der Bezug ist der Name !! Nicht !! die Person; und erst recht nicht der Mensch. Wir haben eine fiktive, mit dem Namen verknüpfte Treuhandenschaft (CQV-Trust) <> Fiduziarität.



T I N G *unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft*

- Edward Mandell House (1858 † 1938) zur Umstellung des Geldsystems von Golddeckung zu Volksbürgerschaft / Schuldgeld und der dafür notwendigen Registrierung der Bürger mittels eines Pfandbriefes, also Geburtsurkunde: Wir versorgen die Registrierenden mit Pfandverschreibungen und Schuld(geld) und nennen das Beihilfe und "Sozialversicherung"..
- Mary Croft 09. Dec. 2010 Knowing Who You Are: Gerichte sind Orte für fiktionale Entitäten. Der Mensch wird dort zur (unter) eine Rechtsfiktion ... eine Stiftung, eine Treuhand (gestellt). (CQV-Treuhand) werden nur durch die Abtretung von Eigentum kreiert ! - der Cestui Que Vie-Trust, ist ein „Lehen auf Lebenszeit“, Henry's VIII von England 1540 **ein Lehen zu Schulden**, das fiktive Konzept für ein erkauftes Leben.
- The Cestui Que Vie Act 1666 and The Cestui Que Vie Act 1707
Ein Gesetz zur Neuadressierung durch die Überprüfung der Sterbefälle von Menschen jenseits der Meere - Konsequenz für uns: **wir lebten die Tage, bis wir beim Standesamt als Geburt angemeldet wurden, danach sind wir für tot erklärt worden - nun existiert nur noch die staatliche legale Person, kein Mensch mehr !**
- keine Menschen mit unveräußerliche Rechte mehr - wir entsagten => Sklaven
- kann es für Sklaven eine echte Staatsbürgerschaft geben ?

T I N G unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft

- JOHANN I ohne Land (engl. John Lackland), * Oxford 24.12.1167, verlor bis 1206 die englischen Festlandbesitzungen nördlich der Loire an den frz. König Phillip II. August. Er mußte 1215 die Forderungen der Magna Carta libertatum anerkennen.
- 1213 verfügte PAPST Innozenz III die Absetzung des englischen Königs, entließ Johanns Untertanen aus ihrem Treueeid und erklärte, die Besitztümer des Königs als rechtmäßiges Eigentum eines jeden, der sie ihm entreißen vermöge. Philipp August von Frankreich marschierte gegen die Kanalküste.
- JOHANN wollte sich verpflichten, wenn der Bann, das Interdikt rückgängig gemacht wird seine Krone und das Reich dem Papst als obersten Lehnsherrn zur Verfügung zu stellen. Johann lieferte ganz England an den Papst aus und erhielt es nach fünf Tagen als tribut- und lehenspflichtiges päpstliches Lehen wieder zurück (1213).
- Papst Pius IX. hatte an Machtstellung eingebüßt und mußte aus Rom flüchten; er stellte 1814 den Jesuitenorden wieder her, den der römische Papst Clemens XIV. 1773 auf ewig verboten hatte. Der römische Papst hatte sich damit das Instrument geschaffen, das der römischen Kirche neue Machtfülle geben sollte, wenn er sich selbst dabei auch völlig den Weisungen des Jesuitengenerals fügen mußte.

ist die ganze Welt der Kirche als Lehnsherr untertan ?

T I N G *unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft*

> zumindest von den USA ist seit 1933 öffentlich bekannt, daß diese unter Bankrott handelt (UCC)

> alle beteiligten Länder des 1. Teils des un abgeschlossenen Weltkrieges unterschrieben in Wien zwischen 1928 und 1933 solche Bankrotterklärungen. D.h. im Deutschen Reich / seinem Rechtsnachfolger wäre daran weiterhin gebunden & wir damit weiterhin versklavt

der Ablauf könnte sich wie folgt dargestellt haben: Die Banken haben den Staaten erklärt: *entweder ihr seid Bankrott, dann gehört alles uns oder ihr gebt Euer Pfand und das sind die Bürger* - sie wurden als Pfand mit dem Moment der Geburt hinterlegt - identisch wie man eine goldene Uhr zum Pfandleiher bringt; die Uhr kann sich auch nicht dagegen wehren. Nun verwundert es nicht mehr, daß die City of London und die BIZ sowie ihre Angestellten Extraterritorialität genießen und die Queen ohne Einladung des Lord Majors nach dem Ablegen all ihrer Insignien der Macht die CoL nicht betreten darf.

Was sind wir „Bürger“ - nur Bürgen der bankrotten Staaten, verpfändete „goldene“ Uhren und damit nicht nur völlig rechtlos, sondern auch eine Sache, ohne Sachen“recht“, denn sie ist ja verpfändet.

T I N G *unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft*

- globalisierte Wirtschaft <=> BIZ - Bankensysteme

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden ihre Statuten so geändert, dass alle **europäischen Zentralbanken**, auch die der sozialistischen Länder (mit Ausnahme der Sowjetunion und der DDR) Mitglieder wurden. BIZ / Basel verwaltet Teile der internationalen Währungsreserven und gilt **als Bank der Zentralbanken der Welt - eines D E R Machtzentren der Welt.**

- Die BIZ ist eine internationale Organisation und mit **eigenem Rechtsstatus**.

Obwohl es sich formal um eine schweizerische Aktiengesellschaft handelt, gilt die BIZ nach dem Haager Vertrag als eine internationale Organisation und ist damit dem **Völkerrecht** unterworfen

Peter Odintsov – Interview with a Swiss banker done in Moscow 30.05.2011

Attentate wurden von Schweizer Banken finanziert

*„Der Geheimfond - es geht um nicht verbuchte **Billionen** - der Bank dient mittels Barauszahlungen für Attentate, um Streiks und Revolutionen sowie Parteien zu finanzieren. Ich weiss, dass einige Personen, die Bilderberger sind, die Tötungsbefehle erteilten. Sie zerstören unsere Industrie und ganze Nationen mittels „Staatsbankrott“. Sie wollen alle Werte zerstören, für die die Schweiz steht; Ihr wirkliches Ziel ist es, Europa zu zerstören“.*

T I N G *unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft*

Zitat aus Steffen W. H. Buch: Unveräußerliche Rechte: Rechte, deren sich kein Mensch begeben kann, ohne auf seine Menschheit Verzicht zu thun, und die aus dem Naturrechte aller Menschen fließen, und zu denen daher alle Menschen gleich berechtigt sind. Kein Mensch kann sich daher dieser Urrechte begeben, ohne aufzuhören, ein freier Mensch zu seyn.

Das Verhältniß des Sklaven und Herren - dieses innere Verhältniß, daß dieses nicht dem Rechtsgesetze widerstreitet; denn das Rechtsgesetz begreift nur diejenigen Handlungen unter sich, wodurch ein Eingriff in die Freiheiten anderer Menschen geschieht; die Entsagung meiner Rechte ist aber nicht ein solcher Eingriff, denn sie schadet mir nur allein, und daher ist auch diese Handlung der Entsagung durch das Rechtsgesetz nicht verboten.



Daher sage ich: **Das Naturrecht und alle davon abgeleiteten Rechtssysteme kennen nur den Menschen !**

T I N G unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft

Menschwerdung: der Mensch und die legale Fiktion

Mensch

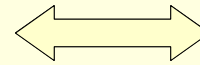


wir sind das Ebenbild
Abbild Gottes, dem
universellen Bewußtsein
gültig ist nur das Naturrecht,
das überpositive Recht

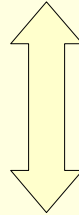
T I N G unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft

Menschwerdung: der Mensch und die legale Fiktion

Mensch



wir sind das Ebenbild
Abbild Gottes, dem
universellen Bewußtsein
gültig ist nur das Naturrecht,
das überpositive Recht



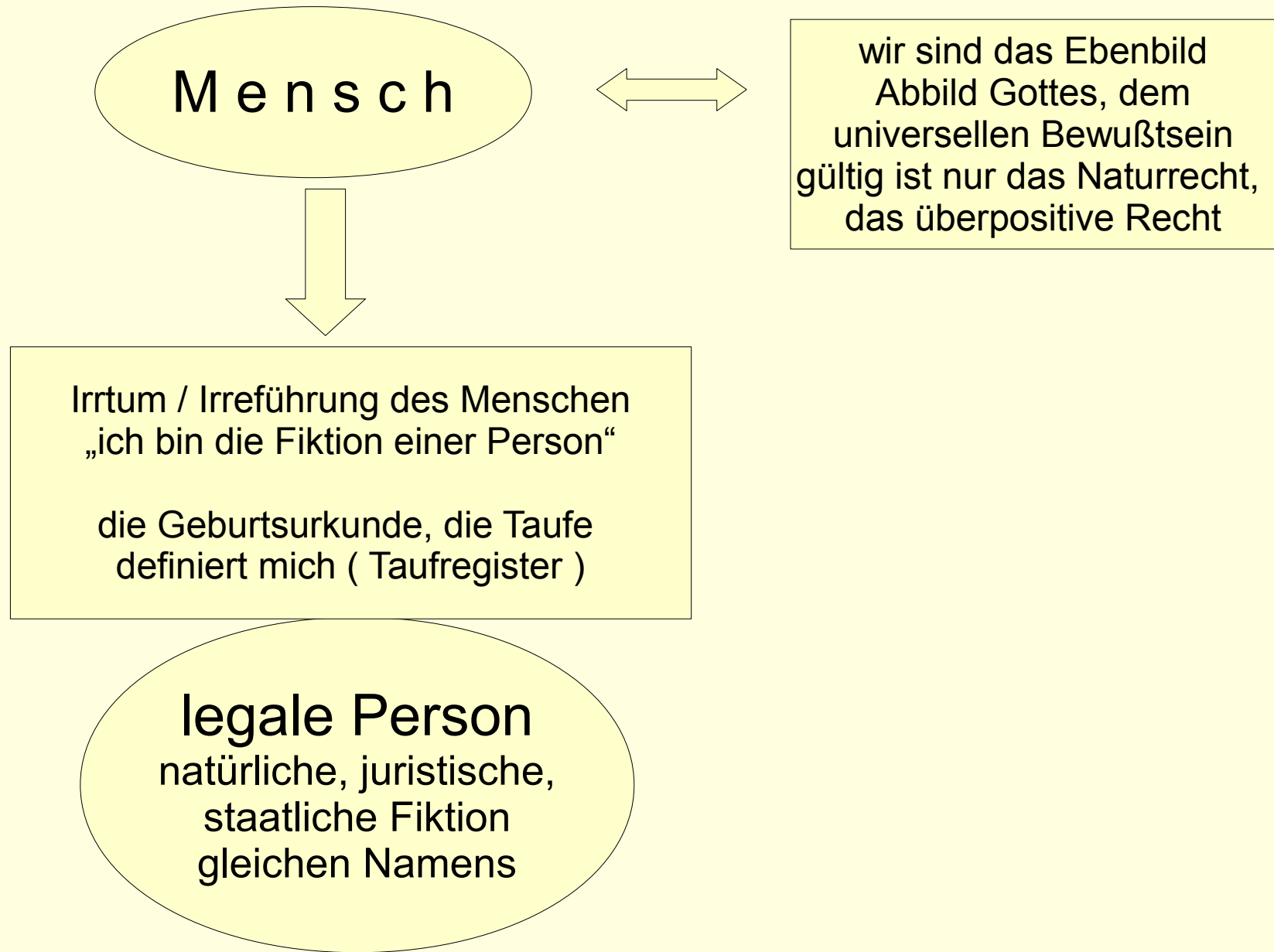
legale Person
natürliche, juristische,
staatliche Fiktion
gleichen Namens

Die „Anreden“
Herr <> Frau
weisen bereits auf die
legale Person hin.
Den Menschen finden wir
im Du; verwende
den Vornamen

eine Person ist ein
unbeseeltes Objekt!
Damit eine tote Entität

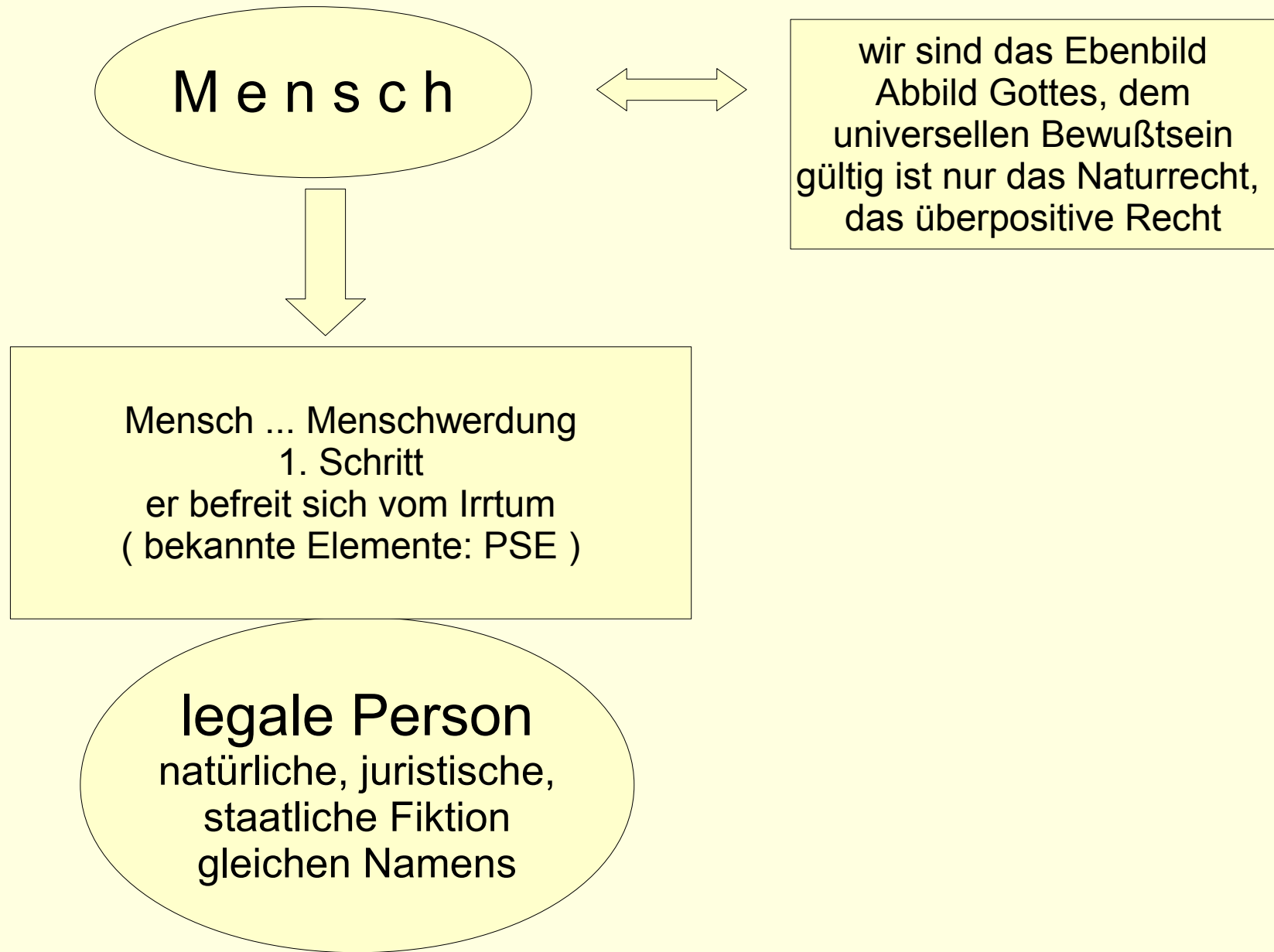
T I N G unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft

Menschwerdung: der Mensch und die legale Fiktion



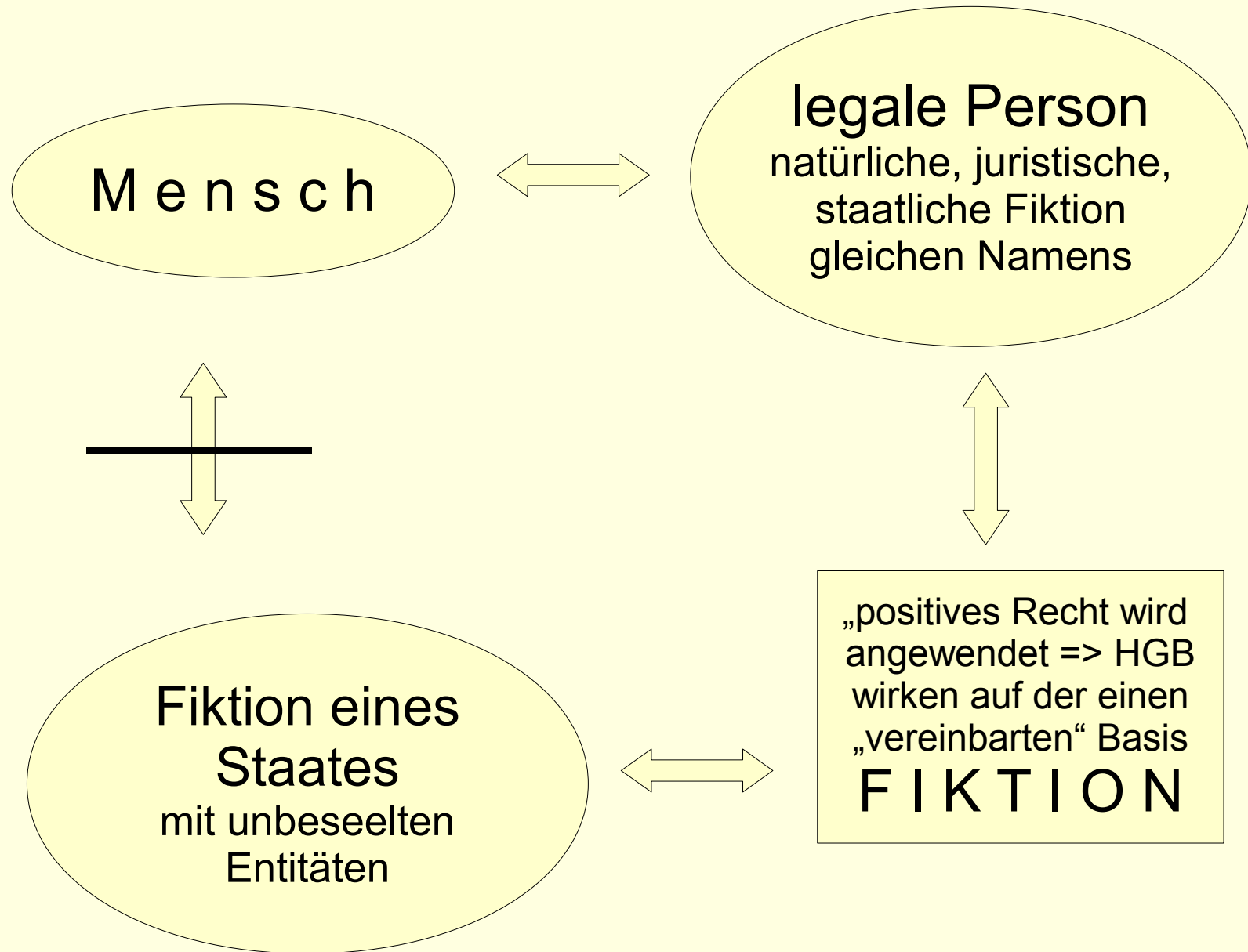
T I N G unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft

Menschwerdung: der Mensch und die legale Fiktion



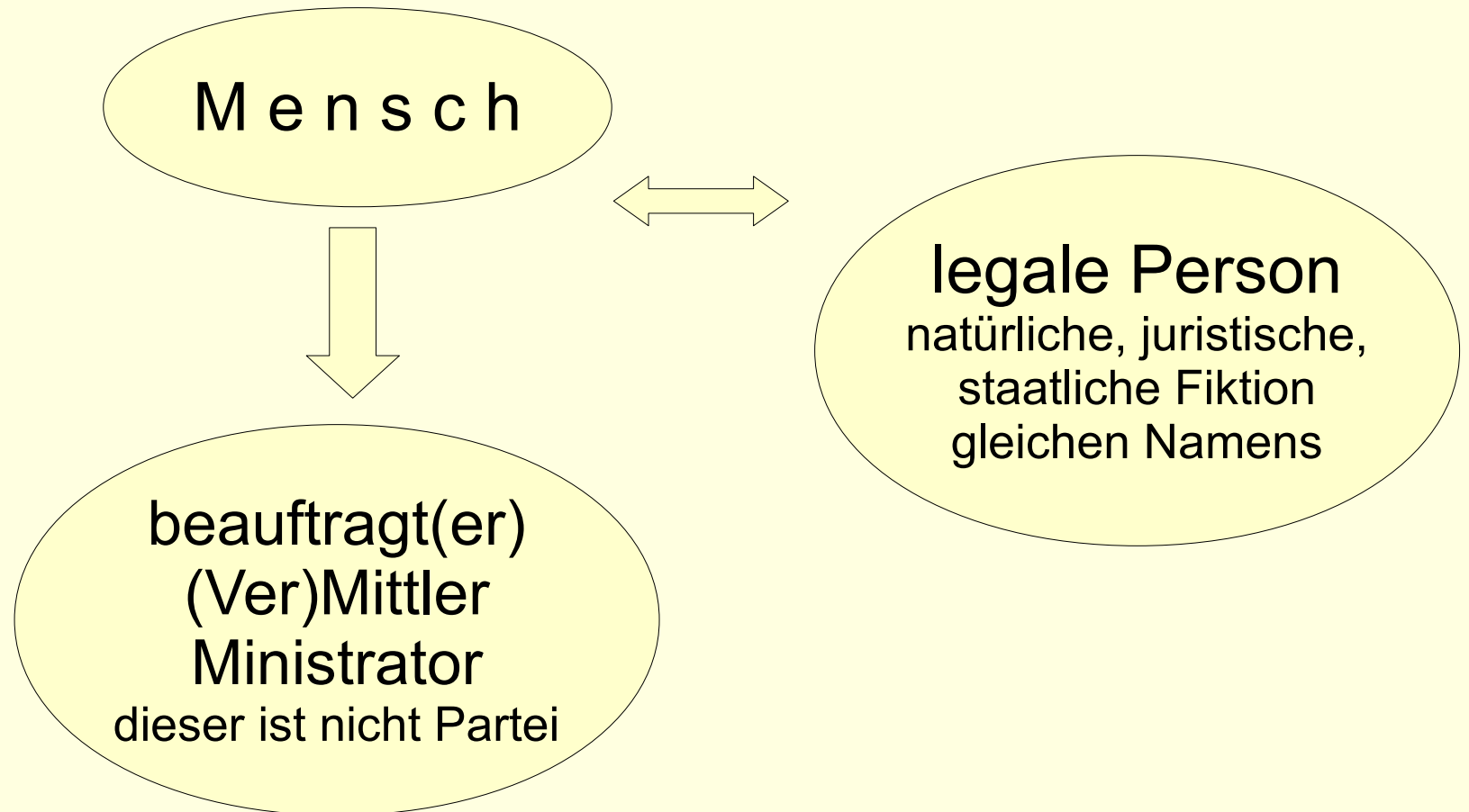
T I N G unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft

Menschwerdung: der Mensch und die legale Fiktion



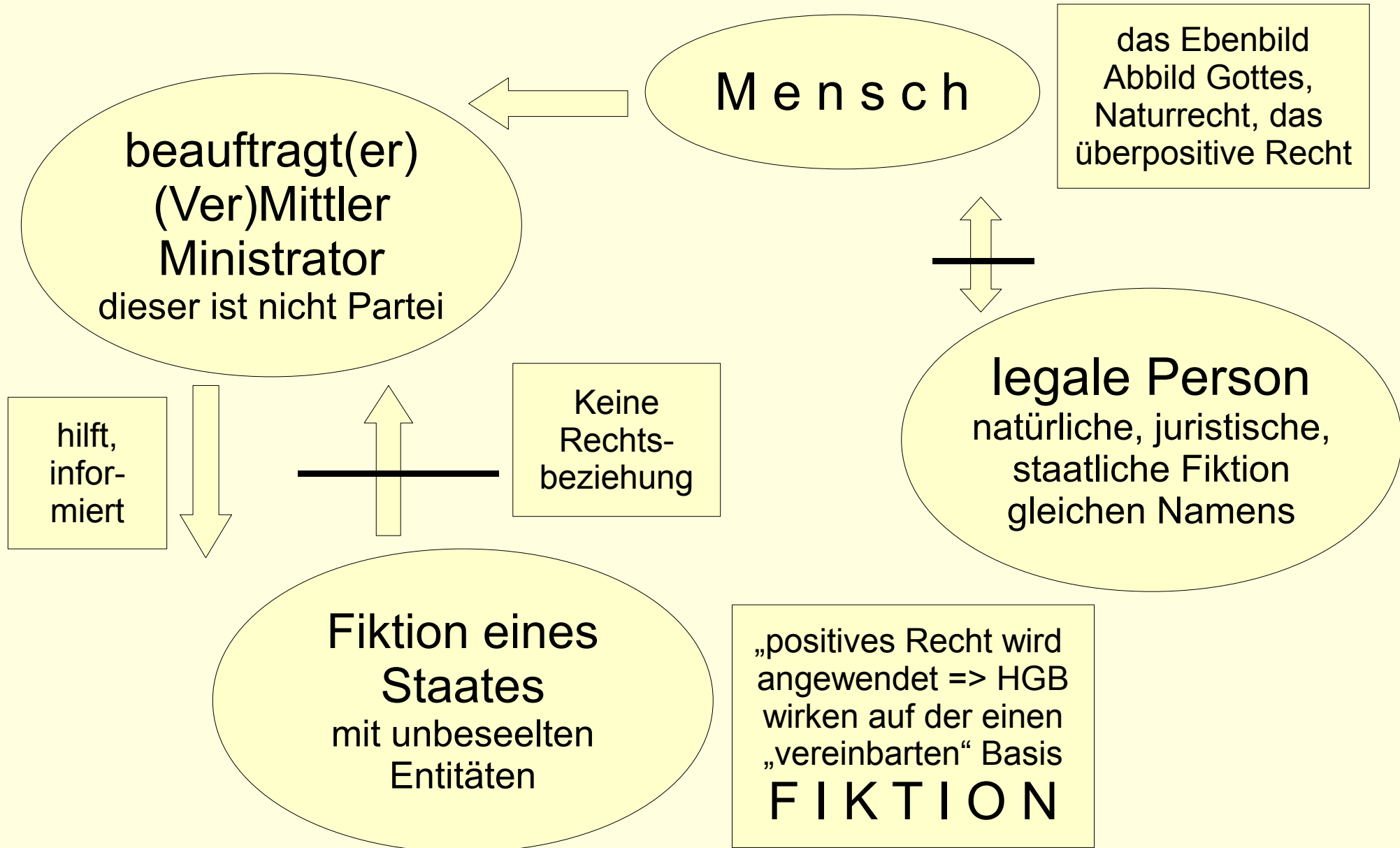
T I N G unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft

Menschwerdung: der Mensch und die legale Fiktion



T I N G *unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft*

Menschwerdung: der Mensch und die legale Fiktion



T I N G

- Ich sage: mit unserer Menschwerdung gilt für uns nur noch das überpositive Recht das Naturrecht

Die Normativität des Völkerrechts wurde durch die Naturrechtslehre aus dem göttlichen Willen abgeleitet

göttliches, ewiges und natürliches Gesetz (Lex divina, lex aeterna, lex naturalis).

Naturrecht

unwandelbar und für alle Menschen gültig; säkular abgeleitet aus der „natürlichen Vernunft“

die Grundsätze der freien Zustimmung, von Treu und Glauben und der guten Sitten

die Überzeugung des Großteils der Staaten, dass diese Rechtsätze ein unabdingbares Fundament auch einer Ordnung sind

soziale Natur des Menschen: Soziologische Ansätze und die natürliche Solidarität

für alle Zeiten gültigen Rechtsprinzipien der Sittlichkeit

folgende Völkerrechtssubjekte stimmten den Rechtsnormen zu: Rechtspositivismus der Staaten

Völkerstrafrecht verpflichten Staaten, int. Organisationen und Individuen

ein Rechtssystem, das von Menschen nicht abänderbare Rechte gewährt
Überzeugung der Staaten, dass diese Rechtsätze ein unabdingbares Fundament auch einer Koordinationsordnung sind.

ius cogens (lat: zwingendes Recht) der Teil der Rechtsordnung, der nicht abbedungen werden darf = zwingendes Völkerrecht und kann weder durch völkerrechtlichen Vertrag noch durch Gewohnheitsrecht beseitigt werden.

zum **ius cogens** gehört der Kern des Gewaltverbots die elementaren Menschenrechte sowie laut ILC Sklavenhandel, Piraterie, Völkermord, das Selbstbestimmungsrecht der Völker.

Unwandelbar sind danach das Recht des Privateigentums und der Familienordnung sowie der Vorrang des Individuums vor der Gemeinschaft und seine Rechte auf Freiheit, Gleichheit, Unversehrtheit, Eigentum und das Streben nach Glückseligkeit

Kodifikationen des Völkerrechts: das Wiener Übereinkommen über das Recht der Verträge: Art. 53 und Art. 64 setzt diese Existenz (ius cogens) voraus und ordnet die Nichtigkeit von Vertragsbestimmungen an, die im Widerspruch zum ius cogens stehen.
Der Rechtsgrundsatz pacta sunt servanda ist allgemein anerkannt

Artikel 53 Ein Vertrag ist nichtig, wenn er im Zeitpunkt seines Abschlusses im Widerspruch zu einer zwingenden Norm des allgemeinen Völkerrechts steht.
Artikel 64 Entsteht eine neue zwingende Norm des Völkerrechts, so wird jeder zu dieser Norm im Widerspruch stehende Vertrag nichtig und erlischt.

Naturrecht: übergeordnetes Rechtssystem, überpositives Recht der ewigen Ordnung und ist die Grundlage heutiger Rechtssysteme: Staats- und Gesellschaftsvertrag

T I N G unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft

Anbei einige hoffentl. hilfreiche Hinweise, ohne auf diese im Detail einzugehen

Gemeinde ist privat handelnd (kein KdöR) - seine Steuer Nr ?

Nachweis der Körperschaftsrechte nach dt Recht des sog. Hoheitsbetriebes - ein niederwertiges (Lehrling) kann kein höherwertiges (Meister) autorisieren

nur der Mensch ist unmittelbarer Rechtsträger !!

die Person stellt den formalen Rahmen dar ! dem natürlichen Menschen wird ungefragt eine **Identität** mit demselben Namen zugeordnet - natürl. (jurist.) Person = Schutzmantel (Rechtsobjekt ist kein R.träger). Schaffung der jurist. Person als Völkerrechtssubjekt => Proklamation mit eigener Verfassung, welche eine Barriere darstellen sollte

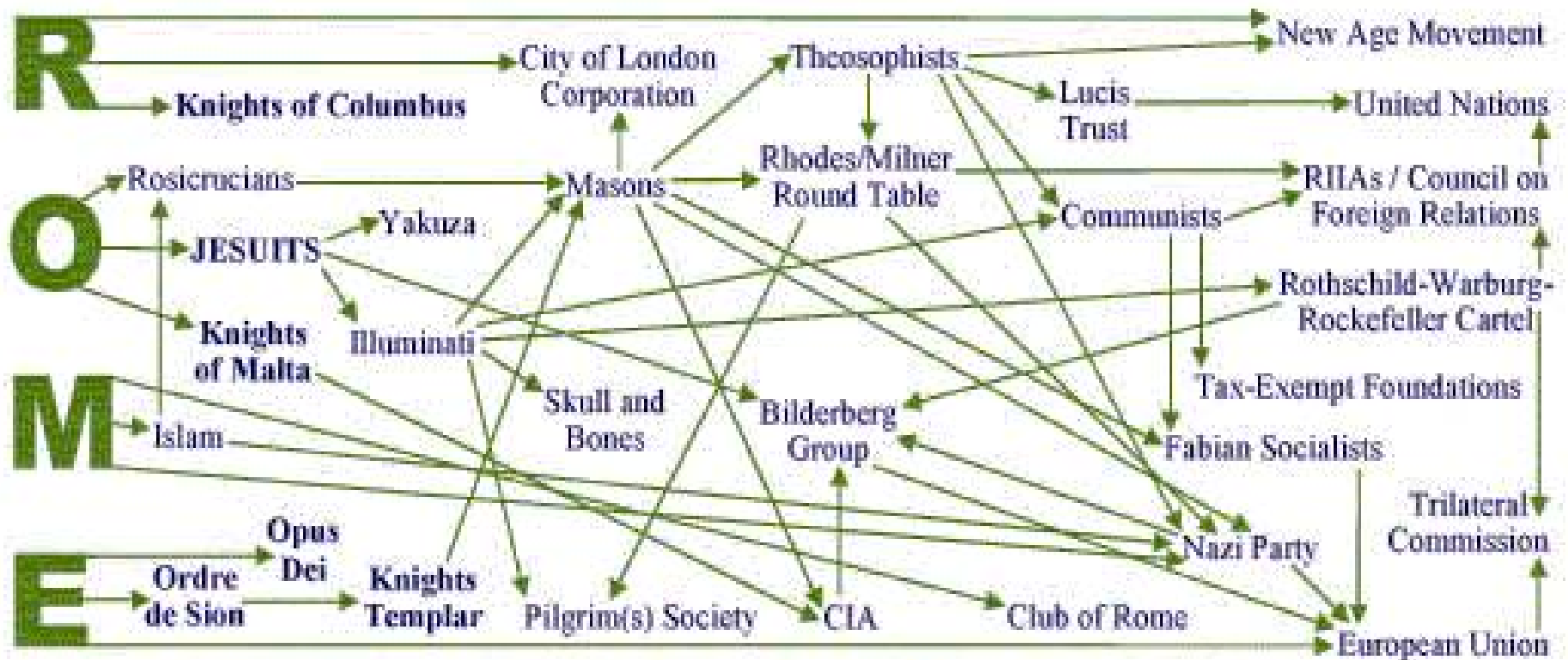
CQV wenn jemand länger als 7 Jahre in Übersee lebt, nicht gefunden wird oder sich nicht meldet, wird dieser für tot erklärt (siehe zB Film „Batman Begins“ bei 0:50). Damit kann seine Immobilien verkauft werden - bei Rückabwicklung trifft der Regress die Käufer. 1707 begründet nachträglich das 1666 G.

=> Kindstod - verantwortlicher Vormund

unter Kriegsrecht ist ein Vertrag nur eine Absichtserklärung, welche nach dem Krieg bestätigt w. muß - DR von USA Corp. (gegründet durch die Kirche Corp.) beschlagnahmt ? ! - alle Verträge seit 1914 müßten darunter fallen

T I N G unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft

- Kirche \Leftrightarrow Religion \Leftrightarrow Glaube für Staat und Gesellschaft ?
- Seit dem 19. Januar 2008 Adolfo Nicolas der Jesuitengeneral "Schwarze Papst" - die wahre Macht

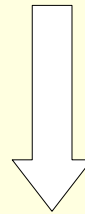
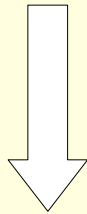


"[T]here is a power ... so organized, ... so complete, so pervasive, that they had better not speak above their breath when they speak in condemnation of it"
President Woodrow Wilson, The New Freedom, (1913), p. 24

T I N G unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft
verschiedene Volksstämme - vereint durch ihr Indigenat

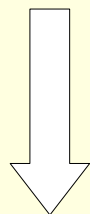


dem H e r r n



Teufel

Gott



es untersteht ihm
Hölle und Vorhölle (für Erwachsene & Kinder)

es untersteht ihm
das Paradies und das Himmelreich

T I N G unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft

Vatican Assassins:
"Wounded In The House Of My Friends"

Eric Jon Phelps



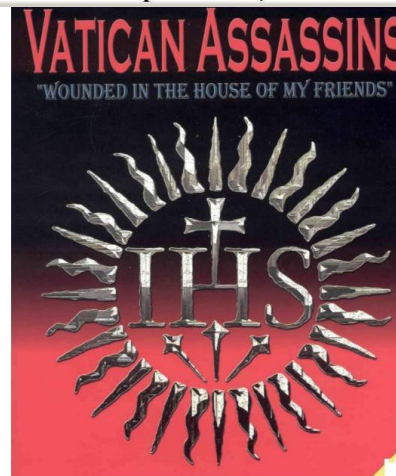
Theodore Roosevelt, 1858 – 1919 ^{#104} Twenty-Sixth President of the United States of America, 1901 - 1909 A member of the Jesuits' Roosevelt-Delano-Rockefeller Dynasty, "Teddy" Roosevelt was the Black Pope's first real Emperor and Commander-in-Chief of the Papal Caesar's "Holy Roman" Fourteenth Amendment American Empire, intended to restore the Temporal Power of the Pope worldwide and to enforce the absolutist policies of the Holy Alliance. A personal friend of New York Knight of Malta William R. Grace (after whose Order he named his Maltese Cross Cabin in North Dakota), Jesuit Thomas Sherman, Cardinal Gibbons of Washington and Cardinal Satolli (the Vatican's secret diplomatic agent in the White House), the Jesuits used their Shriner Freemason to begin building their corporate-fascist-masonic Empire throughout the western hemisphere.

Vatican Assassins:
"Wounded In The House Of My Friends"

Eric Jon Phelps

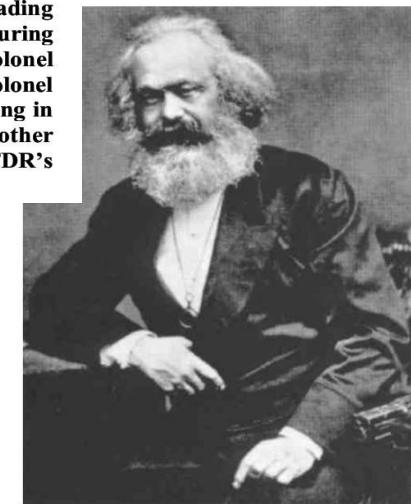


Knight of Malta James Angleton; Freemason David Ben-Gurion, 1969 ^{#151}
According to Loftus in his *The Secret War Against the Jews*, Reinhard Gehlen trained Israeli Intelligence – the Mossad. With James Jesus Angleton, CIA Chief of Counterintelligence manning both "the Israeli desk" and "the Vatican desk" within the CIA, the Black Pope was now in complete control of his post-war International Intelligence Community, which included the British SIS, the German BND, the Soviet KGB and the Chinese CSIS. According to Ben Hecht in his *Perfidy*, Ben-Gurion, through Rudolf Kastner – his Zionist agent leading Hungary's "Jewish Rescue Committee" – had collaborated with the Nazis during the war by refusing to warn Europe's Jews of their impending doom. SS Colonel Eichmann collaborated with Ben-Gurion each through their agents, SS Colonel Kurt Becker and Rudolf Kastner. Meanwhile, Angleton was not only working in conjunction with the Jesuits in control of Vatican Intelligence, but with two other American Knights of Malta, OSS Director "Wild" Bill Donovan and FDR's unofficial Ambassador to Pope Pius XII, CFR member Myron C. Taylor.



Vatican Assassins:
"Wounded In The House Of My Friends"

Eric Jon Phelps



Karl Mordechai Marx, 1818 – 1883 ^{#83} Karl Marx,

"the Father of Modern Communism" was himself an occultist and high-level Jewish Freemason, intimately associated with Rome's Giuseppe Mazzini (1805-1872), the most powerful Shriner on the Continent and founder of the Mafia, and Albert Pike (1809-1891), the most powerful Shriner in Fourteenth Amendment America and creator of the first Ku Klux Klan. He was privately tutored by Jesuits in the huge Reading Room of the British Museum while writing *The Communist Manifesto*

T I N G unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft verschiedene Volksstämme - vereint durch ihr Indigenat

Vatican Assassins:
"Wounded In The House Of My Friends"

Eric Jon Phelps



Japanese Vice Admiral Chuichi Nagumo, 1941 #39 - Jesuit

Temporal Coadjutor in Command of the Carrier Strike Force Having been exhorted by the Order's Emperor Hirohito and Admiral Isoroku Yamamoto (educated at Harvard University, 1919-1921), that "the fate of the Japanese Empire will depend on the issue of this battle," this shameless traitor refused to order a third airborne attack wave at Pearl Harbor, sparing essential targets including ship repair and fuel storage facilities. The harbor's aboveground fuel tanks, built by Knight of Malta Edward L. Doheny in preparation for the Pacific War, were filled to capacity with 4.5 million barrels of oil and remained untouched. According to Admiral Husband E. Kimmel, if the oil tanks had been destroyed the Pacific Fleet would have been forced to wage a four thousand mile war from the distant California Coast, as there was no fuel available anywhere else in the Pacific. The Battle of Midway would have never taken place during which Japan lost half of its Fleet. Since the purpose of the **Black Pope's** attack on Pearl Harbor was merely to incite Fourteenth Amendment America to declare war on Japan, Nagumo's attack was never intended by the Japanese High Command under Jesuit control to destroy the base. As a result "the fate of the Japanese Empire" was sealed. Pearl Harbor.

Vatican Assassins:
"Wounded In The House Of My Friends"

Eric Jon Phelps



Shriner Freemasons Churchill, FDR and Stalin at Yalta, 1945 #144

According to Jim Shaw, author of *The Deadly Deception* and one of America's most prominent 33rd degree Freemasons, "the Big Three" at Yalta were all Freemasons. Clearly, all post war diplomacy deciding the course of the Cold War was in the hands of the **Black Pope** via the Craft.

T I N G *unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft*

Reichskonkordat

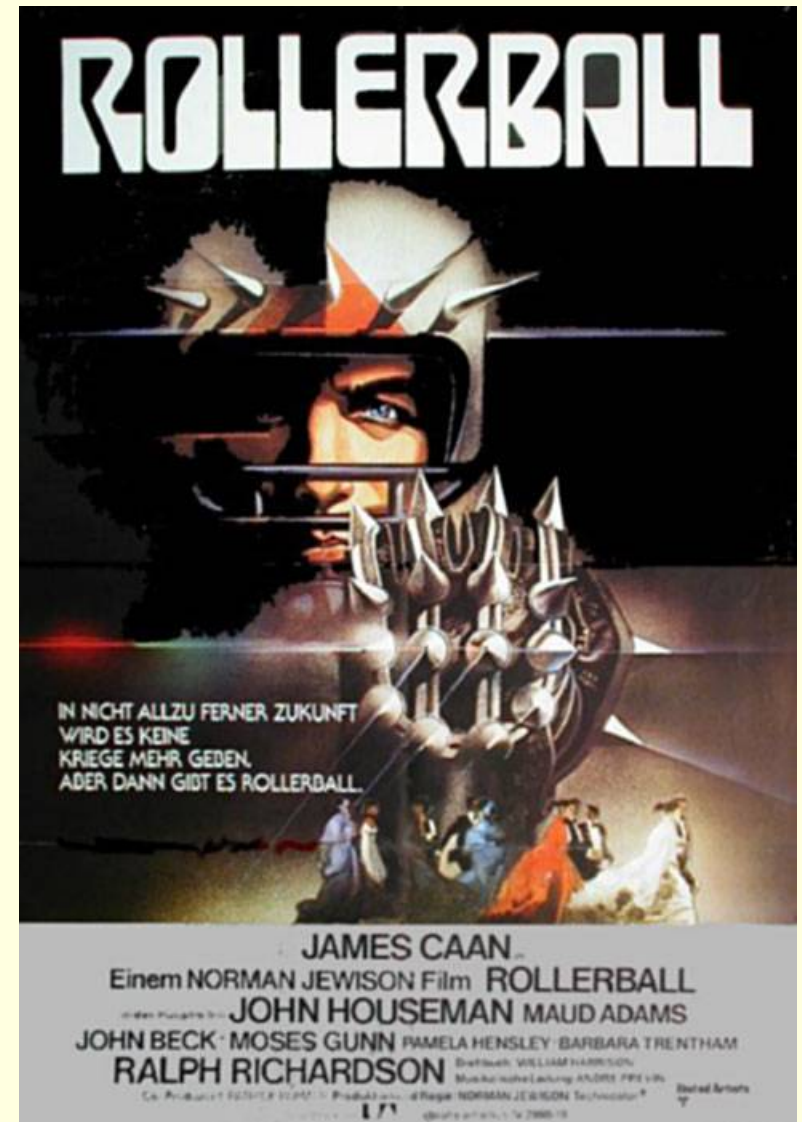
- ist viel mehr als nur die Abgabe der Kirchensteuer - es ist eine Anerkennung der Zwei-Schwerter-Theorie (danke an Selim K.) - das Rangverhältnis kaiserlicher <> päpstlicher Macht

päpstliche Bulle Unam Sanctam (lat.: Eine heilige (Kirche)), am 18. November 1302 von Papst Bonifatius VIII. gegen König Philipp IV. dem Schönen von Frankreich erlassen. Beide sprachen sich gegenseitig das Recht ab, die französischen Kleriker zu besteuern.

- Die Bulle ist die umfassendste Begründung einer aus dem Papst-Primat abgeleiteten **päpstlichen Weltherrschaft in geistlichen wie in weltlichen Angelegenheiten**: „Die eine heilige, katholische und apostolische Kirche müssen wir im Gehorsam des Glaubens annehmen und festhalten“ <=> Unterordnung der Monarchen „Nun aber erklären wir, sagen wir, setzen wir fest und verkünden wir: Es ist zum Heile für jegliches menschliche Wesen durchaus unerlässlich, dem römischen Papst unterworfen zu sein“
- Das "weltliche Schwert" untersteht dem "geistlichen Schwert", es wird vom Papst eingesetzt und geduldet oder anders ausgedrückt: das geistliche wird von der Kirche geführt und das weltliche für die Kirche. Darüber hinaus soll die geistliche über die weltliche Gewalt Recht sprechen, wobei sie selbst nur Gott verpflichtet ist. (königliche Häupter werden in den Kathedralen vom Erzbischof gekrönt) - sog. 2 Schwerter Theorie { danke an S. Kücück }

T I N G *unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft*

Wo die Rede von W. Schäuble am 18.11.2011 hinführt, wurde uns im Kino 1975 gezeigt - in dem Film Rollerball wird die Wahrheit, die Ziele und Vorgehensweise hinter einem Spiel versteckt: statt Staaten gibt es nur noch Corporations, welche die verschiedenen Aufgabenbereiche der Welt untereinander in Zuständigkeiten aufgeteilt haben - die Sinnlosigkeit des individuellen Strebens soll den Menschen durch das Spiel Rollerball aufgezeigt werden. video =>



T I N G *unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft*

Etwas, das alle sog. EU Staaten blüht
- deshalb der Fake mit Griechenland.

Was läuft damit aktuell ab



www.jungefreiheit.de/Single-News-Display-mit-Komm.154+M534b3d16272.0.html

JUNGE FREIHEIT

Startseite

Aktuelle JF

Abos

Leserdienst

Archiv

Freunde der JF

Verlag

20. November 2011 | Politik | Kultur | Wirtschaft | Gesellschaft | Geschichte |

[verschicken](#) | [ausdrucken](#)

Deutschland

Reichstag: Europafahne stößt auf Zustimmung Freitag, 13.05.2011

BERLIN. Die Entscheidung von Bundestagspräsident Norbert Lammer (CDU), **dauerhaft eine Europafahne auf dem Reichstag zu hissen**, ist bei Unionspolitikern auf Zustimmung gestoßen.



Die Europafahne auf dem Südostturm des Reichstags Foto: JF

Körperliche Übergabe Deutschlands an die EU/Brüssel bereits vollzogen ?



Bilder sagen mehr als Worte...

Ein Bericht vom ZDS-Team:
Am 31.10.2011 erhielten wir dieses Foto. Es ist wenige Tage alt und zeigt die "BRD"- Botschaft in New York ohne Bundesflagge.

Auffällig: Vor der Botschaft der Bundesrepublik weht nicht mehr die Bundesflagge sondern nur noch die EU-Flagge.

Nur ein Versehen? Oder wäre dies ein Beweis dafür, daß die körperliche Übergabe Deutschlands

an die EU/Brüssel (ohne Volksentscheid gegen den Volkswillen) bereits vollzogen worden sein könnte? Eine vollendete Tatsache würde zumindest erklären, warum die Volksvertreter des Deutschen Bundestages dem 2 Billionen EURO Paket zugestimmt haben, und weshalb unsere Fragen an den Deutschen Bundestag seit 2009 bis jetzt immer noch nicht beantwortet wurden.

Der 1990 durch Kohl gestartete Fahr-Plan, Deutschland gem. Art 23 GG in die EU zu transferieren, um zentral von Brüssel aus zu regieren, könnte ohne dafür erforderlich gewesenen Volksentscheid also möglicherweise bereits vollzogen sein?

Helfen Sie bitte alle mit, das herauszufinden. Stellen Sie Ihren Landesbehörden als Souveräne in Ihren Landkreisen bitte unter der Verwendung dieses Fotos auch diese Frage zur Beantwortung im Interesse Ihrer Landesbehörden. Denn wenn dem tatsächlich so wäre, dann gäbe es in Deutschland keine Gliedstaaten mehr, wenn Deutschland nur noch ein Gliedstaat der EU wäre. Die Wahrheit herauszufinden, sollte ja ebenso im Interesse Ihrer Landesbehörden liegen.

Bedeutung und Folgen dieser Transaktionen sind für die Staatsangehörigen, für die deutschen Länder und Kommunen unvorstellbar. Der völlig rechtlos gestellte Souverän in Deutschland kann das Schicksal Deutschlands durch Gründung eigener Organe nur noch in die eigene Hand nehmen. Um das Unheil abzuwenden, gründen Sie bitte Ihre Gemeinden nach der



T I N G

.Inkorporation der Völker und deren gesamten Länder in ein Vertragswerk: EU (siehe W. Schäuble Video)

Ich persönlich bin davon überzeugt, daß die Staatsinkorporation bereits (sicherlich nicht nur auf Seiten der BRD, denn Ungarn hat seine Verfassung abgeschafft und anstellen dessen ein Grundgesetz eingeführt) stattgefunden hat und damit eine Staatssukzession erfolgte.

Die Inkorporation als Tatbestand der Staatensukzession von Oliver Dörr

44

1. Teil: Der Tatbestand der Inkorporation

kerrechtlich identisch bleibt, ist die pauschale Aussage, Identität und Sukzession würden sich gegenseitig ausschließen⁷⁷, in dieser Allgemeinheit unzutreffend. Vielmehr sind beide, wie eben im Fall der Inkorporation, zeitlich nebeneinander denkbar⁷⁸, so daß die Identität von Staaten richtiger als Gegenbegriff zum Staatsuntergang denn zur Staatensukzession gesehen wird⁷⁹. Lediglich bezogen auf die konkrete **Völkerrechtspersönlichkeit eines bestimmten Staates** schließen sich Fortbestehen und Sukzession notwendig aus⁸⁰.

c) Untergang des inkorporierten **Staates** als souveränes Völkerrechtssubjekt

Demgegenüber ist es Tatbestandsmerkmal der Inkorporation und zugleich ihre unmittelbare Rechtsfolge, daß die aus der souveränen Staatlichkeit fließende, umfassende Völkerrechtssubjektivität des inkorporierten Staates erlischt, dieser mithin als originäres ("geborenes") Völkerrechtssubjekt untergeht.

In der Regel wird die Unterstellung des inkorporierten Territoriums unter eine neue oberste Staatsgewalt die Auflösung der auf diesem Gebiet bislang als einheitliche Allzuständigkeit bestehenden Staatsgewalt zur Folge haben. Das eingegliederte Gebiet und das dort lebende Volk verlieren ihre Fähigkeit zu Selbstherrschaft und Selbstorganisation⁸¹, so daß die alte Staatsgewalt vollständig entfällt. Mit der Staatsgewalt aber geht ein unverzichtbares Tatbestandsmerkmal des herrschenden, an der Drei-Elemente-Lehre *Georg Jellinek*⁸² orientierten Staatsbegriffes verloren, der inkorporierte Staat erlischt als

⁷⁷ Wie z.B. von *Geers*, 12; *Marek*, 10; *Epping*, in: *Ipsen*, Völkerrecht, § 25 Rdn. 5; *Bothe/Schmidt*, RGDIP 96 (1992), 814.

⁷⁸ Ebenso *Fiedler*, Staatskontinuität, 23 f.

T I N G *unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft*

Damit haben diese Staatsbürger als eigenständiges Volk aufgehört zu existieren und keine (Staatsbürger)Rechte können mehr einfordern (IStGH) werden.

Die UN Charta enthält neben den bis heute gültigen Feindstaatenklauseln auch die Kapitel XI Artikel 73 ff - "heiliger Auftrag" der UN als Treuhandverwaltung aller Länder, welche keine Selbstregierung haben - Intension: Selbstermächtigung ! - daß dieser Auftrag durch höhere als menschliche Rechte erteilt wurde; damit umgeht die UN jede Legitimierung durch die zwangs-treuhänderisch-verwalteten Völker (Ausschaltung jeder menschlicher, indigener, völkischer Souveränität und des garantierten Selbstbestimmungsrechts der Völker) - siehe das Potsdamer Protokoll: *es ist ein deutscher Verwaltungsapparat zu schaffen. ..* Das Potsdamer Protokoll spricht nur von einer Verwaltung, weder von einem Staat, noch einer Regierung; dabei hat eine Verwaltung keine Entscheidungsbefugnis, sondern ist verpflichtet, alle Anweisungen seines (Dienst)Herrn getreulich zu erfüllen.



- Der Dienstherr kann nicht das deutsche Volk sein, welches durch die *debellatio* und *c.d.m.* selbst zum Sklaven wurde; es bleibt nur die UN, welche als Treuhandverwaltung zum Dienstherrn über Deutschland und das ganze deutsche Volk wurde (das Volk selbst erlischt nicht, aber statt Völkerrechtssubjekt kann es noch max. ein Rechtsobjekt darstellen)

Login
Benutzername
[password field]
Passwort vergessen?

Firmen
Konzernabhängigkeit
Firmen-Typ
Firmenname
Ort
Land
PLZ (Deutschland)
Börsennotiz
Umsatz in Mio
Beschäftigte
Währung

Dieser Text entspricht dem der Finanzagentur

Sie sind auf der Suche nach Firmeninformationen?

Sie suchen Firmeninformationen über die Bundesrepublik Deutschland in Berlin

Das folgende Firmenprofil beinhaltet Basisdaten zu der gesuchten Firma. Die vollständige Firmenadresse, Ansprechpartner und weitere ausführliche Unternehmensinformationen können Sie als registrierter Kunde abrufen.

Vorteile & Nutzen der Hoppenstedt Konzernstrukturdatenbank:

Nutzen Sie das Potential der Konzernstruktur-Datenbank für Ihre strategische Planung, Ihre Neukundengewinnung, Ihr Research, im Key Account Management oder für Ihre Marketing- und Vertriebsmaßnahmen. Maximieren Sie Ihren Wissensvorteil und minimieren Sie unternehmerische Risiken.
► Mehr Informationen

Firmenprofil

Zurück zu Trefferliste

► Anschrift ► Branche & Tätigkeit ► Sonstiges

Bundesrepublik Deutschland

Straße :	Platz der Republik 84
Ort :	10557 Berlin
Bundesland :	Berlin
Telefon :	(030) 22 70
Fax :	(030) 22 73 67 40

Infos & Funktionen im Vollprofil:

Adress-Export

► Testzugang anfordern

Allgemeine Informationen ▲ Top

Rechtsform : Informationen im Hoppenstedt Vollprofil enthalten

Branche ▲ Top

Branche WZ 2003 : Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt

US-SIC-Code : Informationen im Hoppenstedt Vollprofil enthalten

Konzernstruktur ▲ Top

Anzahl Beteiligungen : Informationen im Hoppenstedt Vollprofil enthalten

Anzahl Mehrheitsbeteiligungen : Informationen im Hoppenstedt Vollprofil enthalten

Anzahl Konzernmitglieder : Informationen im Hoppenstedt Vollprofil enthalten

Anteilseigner : Informationen zu Anteilseigner vorhanden

Sonstiges ▲ Top

Hoppenstedt-Firmennr. : Informationen im Hoppenstedt Vollprofil enthalten



Das Quiz zum Deutschen Bundestag

Häufig gestellte Fragen

A - Z

Steckbrief

Informationsmaterial bestellen

Newsletter

RSS

Öffentliche Ausschreibungen

Stellenangebote

Ausbildung

Formulare und Anträge

Kontakt

Links

[Startseite](#) > [Service](#) > [Impressum / Datenschutz](#)

Impressum

Deutscher Bundestag
Verfassungsorgan der Bundesrepublik Deutschland

Platz der Republik 1
10557 Berlin

Postanschrift

11011 Berlin

gesetzlicher Vertreter

Prof. Dr. Norbert Lammert, Präsident des Deutschen Bundestages

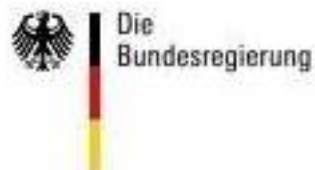
USt-IdNr.

DE 122119035

Kontakt





Telefon: +49 (0)30 227 0
Fax: +49 (0)30 227-36655 oder 227 36979

E-Mail: mail@bundestag.de



- ▶ Bundesregierung
- ▶ Regierungspolitik A-Z
- ▶ Nachrichten
- ▶ Mediathek
- ▼ **Grundgesetz / Gesetze**
 - ▶ **Grundgesetz**
 - ▶ Gesetzesvorhaben und Neuregelungen
 - ▶ Einigungsvertrag
 - ▶ Publikationen / Fotos
 - ▶ Magazine
 - ▶ Europa

SERVICE

- Benutzerhinweise 
- RSS-Newsfeed 
- Abo Nachrichten 
- Abo Magazine 

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland

Das Grundgesetz stellt die rechtliche und politische Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland dar.

Ursprünglich war es bis zur Schaffung einer gesamtdeutschen Verfassung als Übergangslösung und Provisorium gedacht: Am 1. Juli 1948 übergaben die Militärgouverneure den Ministerpräsidenten der westdeutschen Länder die "Frankfurter Dokumente". Diese enthielten unter anderem die Aufforderung, durch eine verfassungsgebende Versammlung eine Verfassung auszuarbeiten.

Die Ministerpräsidenten kamen der Aufforderung nur widerstrebend nach, da sie keinen deutschen Teilstaat gründen wollten. Um den vorläufigen Charakter zu betonen, gaben sie der verfassungsgebenden Versammlung den Namen "Parlamentarischer Rat". Auch den Begriff "Verfassung" lehnten sie ab. Stattdessen sollte ein "Grundgesetz" geschaffen werden.

"Grundgesetz" statt "Verfassung"

Am 23. Mai 1949 wurde das Grundgesetz in Bonn feierlich verkündet und unterzeichnet und trat am folgenden Tag in Kraft. Der Begriff "Verfassung" wurde dabei bewusst vermieden: Das Grundgesetz stellte weder eine Verfassung für das gesamte deutsche Volk dar noch bestand im Geltungsbereich des Grundgesetzes volle Souveränität.

Der Charakter der Zwischenlösung kam in der Präambel ("für eine Übergangszeit") und im Schlussartikel 146 zum Ausdruck: "Dieses Grundgesetz verliert seine Gültigkeit an dem Tage, an dem eine Verfassung in Kraft tritt, die von dem deutschen Volke in freier Entscheidung beschlossen worden ist."

Eine Ratifizierung des Grundgesetzes durch die deutsche Bevölkerung, wie von den Alliierten gewünscht, fand nicht statt. Denn die Ministerpräsidenten der westdeutschen Länder wollten die Existenz eines westdeutschen Staatsvolkes verneinen.

**** Definition Grundgesetz:** Ein Grundgesetz ist ein besatzungsrechtliches Mittel zur Schaffung von Ruhe und Ordnung in einem durch Kriegshandlung besetzten Gebiet. Gegeben von der Siegermacht (oder den Siegermächten), für das auf Zeit eingesetzte Verwaltungsorgan (BRD).

(Creifeld's Rechtswörterbuch 17. Auflage Verlag C.H.Beck München 2002)



Grundgesetz

- ▶ Europa
- ▶ Energiekonzept
- ▶ Bundesregierung
- ▶ Nachrichten
- ▶ Mediathek
- ▼ **Grundgesetz / Gesetze**
 - ▶ **Grundgesetz**
 - ▶ Gesetzesvorhaben und Neuregelungen
 - ▶ Einigungsvertrag
 - ▶ Magazine
- DOSSIERS**
- Deutsche Einheit
- Infotour
- G8 / G20
- Fakten zur Integration
- Bildungsrepublik Deutschland
- Jahresbericht 2010/2011
- Afghanistan
- Nachhaltigkeitsstrategie
- Bürokratieabbau
- Wissen schafft Wohlstand
- STICHWORTE A-Z**

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland

Das Grundgesetz bildet die rechtliche und politische Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland.

Am 1. Juli 1948 gaben die Militärgouverneure der britischen, französischen und amerikanischen Besatzungszone den Ministerpräsidenten der westdeutschen Länder den Auftrag, eine Verfassung ausarbeiten zu lassen.

Am 23. Mai 1949 wurde das Grundgesetz schließlich in Bonn feierlich verkündet und unterzeichnet. Am darauffolgenden Tag trat es in Kraft.



Zunächst nicht für das ganze Volk

Der Begriff "Verfassung" wurde bewusst vermieden: Das Grundgesetz stellte weder eine Verfassung für das gesamte deutsche Volk dar noch herrschte in seinem Geltungsbereich volle Souveränität. Es sollte eine Übergangslösung bis zu einer gesamtdeutschen Verfassung sein.

Dieser Zwischenlösungscharakter kam auch in der Präambel ("für eine Übergangszeit") und im Schlussartikel 146 zum Ausdruck: "Dieses Grundgesetz verliert seine Gültigkeit an dem Tage, an dem eine Verfassung in Kraft tritt, die von dem deutschen Volke in freier Entscheidung beschlossen worden ist."

Mit dem Vollzug der staatlichen Einheit Deutschlands am 3. Oktober 1990 ist das Grundgesetz zur gesamtdeutschen Verfassung geworden.

Verfassungsgesetz zur Bildung von Ländern in der Deutschen Demokratischen Republik
GESETZBLATT

der Deutschen Demokratischen Republik

Berlin, den 14. August 1990, Teil I Nr. 51

Verfassungsgesetz zur Bildung von Ländern in der Deutschen Demokratischen Republik -
Ländereinführungsgesetz -

22. Juli 1990

Territoriale Gliederung

§ 1

Mit Wirkung vom 14. Oktober 1990 werden in der DDR folgende Länder gebildet:

- Mecklenburg-Vorpommern
durch Zusammenlegung der Bezirksterritorien Neubrandenburg, Rostock und Schwerin,
 - o ohne die Kreise Perleberg, Prenzlau und Templin;
- Brandenburg
durch Zusammenlegung der Bezirksterritorien Cottbus, Frankfurt/Oder und Potsdam,
 - o ohne die Kreise Hoyerswerda, Hessen und Weißwasser,
 - o zuzüglich der Kreise Perleberg, Prenzlau und Templin;
- Sachsen-Anhalt
durch Zusammenlegung der Bezirksterritorien Halle und Magdeburg
 - o ohne den Kreis Artern,
 - o zuzüglich des Kreises Jessen;
- Sachsen
durch Zusammenlegung der Bezirksterritorien Dresden, Karl-Marx-Stadt/Chemnitz und Leipzig,
 - o ohne die Kreise Altenburg und Schmölln,
 - o zuzüglich der Kreise Hoyerswerda und Weißwasser;
- Thüringen
durch Zusammenlegung der Bezirksterritorien Erfurt, Gera und Suhl,
 - o zuzüglich der Kreise Altenburg, Artern und Schmölln.

2. Berlin, Hauptstadt der DDR, erhält Landesbefugnisse, die von der Stadtverordnetenversammlung und vom Magistrat wahrgenommen werden.

Inkrafttreten

1. Dieses Gesetz tritt am 14. Oktober 1990 in Kraft.

2. Gleichzeitig tritt das Gesetz über die weitere Demokratisierung des Aufbaus und der Arbeitsweise der staatlichen Organe in den Ländern der DDR vom 23. Juli 1952 (GBl. Nr. 99 S. 613) außer Kraft.
3. Aus der Verfassung der Deutschen Demokratischen Republik vom 6. April 1968 in der Fassung des Gesetzes zur Ergänzung und Änderung der Verfassung der Deutschen Demokratischen Republik vom 7. Oktober 1974 werden gestrichen:
 - o der Artikel 47,
 - o der Artikel 48 Absatz 2,
 - o der Artikel 49 Absätze 1 und 2,
 - o der Artikel 58,
 - o der Artikel 70,
 - o der Artikel 72,

Kapitel I
Wirkung des Beitritts

Artikel 1
Länder

(1) Mit dem Wirksamwerden des Beitritts der Deutschen Demokratischen Republik zur Bundesrepublik Deutschland gemäß Artikel 23 des Grundgesetzes am 3. Oktober 1990 werden die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen Länder der Bundesrepublik Deutschland. Für die Bildung und die Grenzen dieser Länder untereinander sind die Bestimmungen des Verfassungsgesetzes zur Bildung von Ländern in der Deutschen Demokratischen Republik vom 22. Juli 1990 – Ländereinführungsgesetz – (GBl. I-Nr. 51 S. 955) gemäß Anlage II maßgebend.

(2) Die 23 Bezirke von Berlin bilden das Land Berlin.

Völkerstrafrecht Von Gerhard Werle, Florian Jessberger



★★★★★
1 Rezension
Rezension schreiben
Über dieses Buch

hlko

[Zu meiner Bibliothek hinzufügen](#)

Dieses Buch erwerben

[Mohr Siebeck](#)

[Amazon.de](#)

[Buch.de](#)

[Buchkatalog.de](#)

[In einer Bibliothek suchen](#)

[Buchhandlungen in Ihrer Nähe suchen](#)

[Alle Händler](#)

Ähnliche Bücher



[Alle ähnlichen Bücher](#)

Seiten werden mit Genehmigung von [Mohr Siebeck](#) angezeigt.. [Urheberrecht](#).

Inhalt Seite 460

Ergebnis 11 von 24 in diesem Buch für hlko - [Zurück](#) [Weiter](#) - [Alle anzeigen](#)

[Suche](#)

- berücksichtigt werden.⁵³³
- 1123 In einem Doppelschritt ist zu überprüfen, ob Enteignungen vom humanitären Völkerrecht gedeckt sind. Dabei muss zunächst herausgearbeitet werden, ob die fragliche Handlung überhaupt zulässig sein kann. Dies ist beispielsweise bei der Plünderung nicht der Fall, die gemäß Art. 47 HLKO ausdrücklich und ausnahmslos verboten ist. Hier kommt eine Rechtfertigung durch militärische Erfordernisse nicht in Betracht.⁵³⁴ Das Gleiche gilt für die Beschlagnahme von herausragenden Kulturgütern, gegen die gemäß Art. 53 a) Zusatzprotokoll I, Art. 16 Zusatzprotokoll II „keine feindlichen Handlungen“ gerichtet werden dürfen.⁵³⁵ Zivile Krankenhäuser dürfen nur in Ausnahmefällen beschlagnahmt werden (vgl. Art. 57 Genfer Abkommen IV).⁵³⁶ Gemäß Art. 46 Abs. 2 HLKO darf Privateigentum von der Besatzungsmacht nicht eingezogen werden. Allerdings ist dieses Verbot, anders als es zunächst den Anschein hat, nicht absolut, wie sich aus den folgenden Regelungen der HLKO ergibt. Gemäß Art. 53 Abs. 2 HLKO können kriegswichtige Güter, die im Privateigentum stehen, beschlagnahmt werden. Privateigentum, das nicht kriegswichtig ist, ist hingegen absolut geschützt.
- 1124 Soweit die Enteignung einer Sache nicht bereits durch eine spezielle Regelung untersagt wird, ist in einem zweiten Schritt zu überprüfen, ob die Enteignung durch militärische Erfordernisse gerechtfertigt ist. Die Formulierungen in Art. 8 Abs. 2 a) iv) und Abs. 2 b) xiii) bzw. Abs. 2 e) xii) IstGH-Statut unterscheiden sich hier graduell. Während im ersten Fall schlicht die „militärischen Erfordernisse“ genannt werden, wird im zweiten Fall von „zwingend geboten[en]“ „Erfordernissen des Krieges“ gesprochen. Diesem sprachlichen Unterschied entspricht kein sachlicher, da in beiden Fällen nur die Formulierungen der zu Grunde liegenden Vorschriften des humanitären Völkerrechts übernommen wurden.⁵³⁷ Inhaltlich werden diese Voraussetzungen häufig in speziellen Regeln des humanitären Völkerrechts konkretisiert; hier kommt es zu gewissen Überschneidungen mit der zuvor erörterten Frage nach der grundsätzlichen Zulässigkeit einer Handlung. Zu bedenken ist, dass nicht jede Maßnahme, die militärisch sinnvoll erscheint, etwa

Niemand hat Dtl. mehr geschädigt als seine Richter.

§§ Buzer.de §§ Gesetze ...
aktuell, verlinkt, online verfügbar - Sie blättern noch?
(Stand: BGBl. I 2011, Nr. 1, S. 1-32, ausgegeben am 17.01.2011)

Home
Suchen
aktuell
verkündet
für Autoren
über buzer.de
Kontakt
mobil?

[Erstes Gesetz über die Bereinigung von Bundesrecht im Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums der Justiz \(1. BMJBBG\)](#)

G. v. 19.04.2006 BGBl. I S. 866 (Nr. 18); zuletzt geändert durch Artikel 4 Abs. 13 G. v. 11.08.2009 BGBl. I S. 2713; Geltung ab 25.04.2006, abweichend siehe Artikel 210
[Änderungen / Synopse](#) | [Entwurf / Begründung](#) | [33 Gesetze verweisen aus 48 Artikeln auf 1. BMJBBG](#)

<< vorheriger Artikel nächster Artikel >>

Artikel 49 Änderung des Gesetzes betreffend die Einführung der Zivilprozessordnung

1 Gesetz verweist aus 1 Artikel auf Artikel 49 | geänderte Normen: mWv. 25.04.2006 EGZPO § 1, § 2, § 13, § 16, § 17, § 20 (neu), § 20, § 22 (neu), § 32 (neu), § 33 (neu), § 34 (neu)

(310-2)

Das Gesetz betreffend die Einführung der Zivilprozessordnung in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 310-2, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 2a des Gesetzes vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2437), wird wie folgt geändert:

1. Die §§ 1, 2, 13, 16 und 17 werden aufgehoben.

http://www.buzer.de/gesetz/7965/a152469.htm

Stand: BGBl. I 2011, Nr. 23, S. 849-896, ausgegeben am 20.05.2011

buzer.de
Gesetze aktuell, verlinkt, online - Sie blättern noch?

Vorschriftensuche
Vorschrift Gesetz suchen

Volltextsuche
nur in 2. BMJBBG suchen

Start
Suchen
Aktuell
Verkündet
Für Autoren
Über buzer.de
Kontakt
Mobilversion

Zweites Gesetz über die Bereinigung von Bundesrecht im Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums der Justiz (2. BMJBBG)

k.a.Abk.; G. v. 23.11.2007 BGBl. I S. 2614 (Nr. 59); zuletzt geändert durch Artikel 2 G. v. 05.12.2008 BGBl. I S. 2346; Geltung ab 30.11.2007, abweichend siehe Artikel 80
[Änderungen / Synopse](#) | [Entwurf / Begründung](#) | [18 Gesetze verweisen aus 24 Artikeln auf 2. BMJBBG](#)

<< >>

Artikel 3 Aufhebung des Gesetzes über Ermächtigungen zum Erlass von Rechtsverordnungen

1 Gesetz verweist aus 1 Artikel auf Artikel 3 | geänderte Normen: mWv. 01.12.2010 RVermäG

(103-1)

Das Gesetz über Ermächtigungen zum Erlass von Rechtsverordnungen in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 103-1, veröffentlichten bereinigten Fassung wird aufgehoben.

nach oben

<< >>

URL: http://www.buzer.de/gesetz/7965/a152469.htm

...igt gefasst:

... zum Sechsten Gesetz zur Änderung der Pfändungsfreigrenzen

... krafttreten des Sechsten Gesetzes zur Änderung der Pfändungsfreigrenzen vom 1. April 1992 (BGBl. I 2 ausgebrachte Pfändung, die nach den Pfändungsfrei-grenzen des bis zu diesem Zeitpunkt messen worden ist, richtet sich hinsichtlich der Leistungen, die nach dem 1. Juli 1992 fällig werden, Zeitpunkt geltenden Vorschriften. Auf Antrag des Gläubigers, des Schuldners oder des s Vollstreckungsgericht den Pfändungsbeschluss entsprechend zu berichtigen. Der Drittschuldner des früheren Pfändungsbeschlusses mit befreiender Wirkung leisten, bis ihm der ss zugestellt wird.

Ein Staat erläßt Gesetze und kann diese auch ratifizieren eine Verwaltung erläßt Verordnungen

http://geschichte.bayernpartei.de/?page_id=5

<http://www.goldseitenforum.de/index.php?page=Thread&postID=369680&s=19edc8c852c76c4d134e3e2b57979b2ce76430ae#post369680>

Die Geschichte der Bayernpartei

1947: Urprogramm

Das Programm musste zur Vorlage und Genehmigung durch die Besatzungsbehörden in englischer Sprache ausgefertigt werden.

"Bayernpartei"

Program

1. After the breakdown of the Hitler Reich and after the cessation of the German Reich as a state by surrender, we have the following objectives:
 1. The complete reorganisation of the Bavarian State under maintenance of German Economic Union b) The creation of the "United States of Europe" on the basis of self-determination and the equality of rights for all European States and Länder.
 2. Organization and development of a Pan-European Economic Union with the objectives of being connected to the World Economic Union.
 3. Establishment of a Pan-European (Economic Union) security council, which simultaneously will be a link to the world security council.
 4. Foundation of a World State
2. We are aiming at repatriating all evacuates and foreigners to their countries in order to get room for the refugees from the East.

EUROPA

regional und demokratisch
gestalten: ★

Unser
WAHLPROGRAMM
(bitte hier klicken)

Grüß Gott!
Impressum/Datenschutz
Mitglied werden!

Inhalt

- » >> Grüß Gott!
- » Literatur
- » Personen
 - » JBB-Vorsitzende
 - » Parteivorsitzende
- » Programme
 - » 1947: Urprogramm
 - » 1949: Grundsatzprogramm
 - » 1956: Grundsatzprogramm der FU
- » Texte
 - » 1955 bis 1961: Die Spielbankenaffäre
 - » 1996: Geschichte des JBB
 - » 2004: Epochen der Bayernpartei

T I N G *unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft*

Die nie aufgehobene Paulskirchen Verfassung

Artikel V. § 144. Jeder Deutsche hat volle Glaubens- und Gewissensfreiheit.

§ 147. Jede Religionsgesellschaft ordnet und verwaltet ihre Angelegenheiten selbstständig, bleibt aber den allgemeinen Staatsgesetzen unterworfen. Keine Religionsgesellschaft genießt vor andern Vorrechte durch den Staat; es besteht fernerhin keine Staatskirche.

§ 148. Niemand soll zu einer kirchlichen Handlung oder Feierlichkeit gezwungen werden.



T I N G unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft



Der Akt der Taufe wird auch für den Menschen zum **Stapellauf** !

Beide (Schiff evtl. noch im Trockendock) werden von Wasser benetzt - auf diese Weise wird das Kind - ebenso wie das Schiff - in diesem Moment dem Seerecht übergeben.

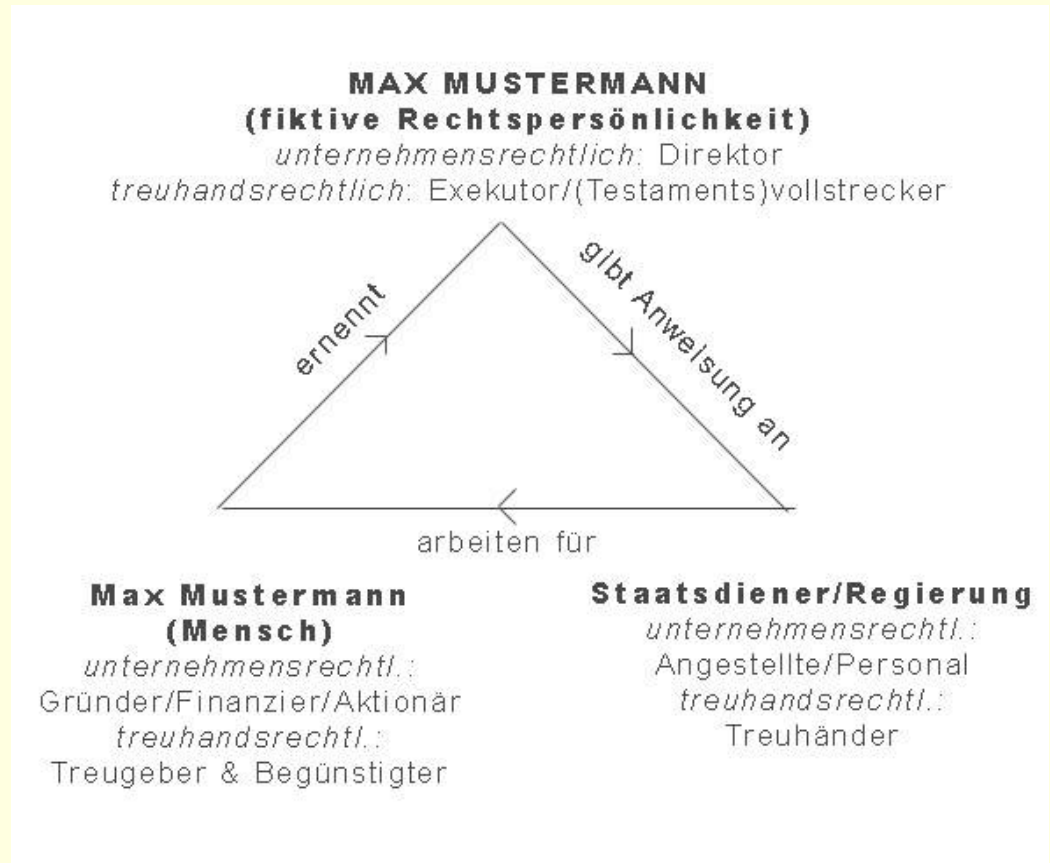
Admiralty Law, Sea Law & HGB begegnen uns bei Gericht.

T I N G *unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft*

Dean Clifford (danke an Oli)
beschreibt wie es in us Gerichten
als Treuhandvertreter abläuft

Und siehe, seine Erkenntnisse
greifen auch hier, obwohl
offiziell kein anglistischer
Rechtskreis besteht.

Es geht hier um Positionen
und nicht um Recht !



Eigentümer von Staat und den Bürgen sind die jeweiligen Landesbanken, welche der BIZ in Basel „unterstehen“



Staat

Aufgabe der Parteien und der Politik: Aufrechterhaltung der Illusion von Staat und gesellschaftlicher Ordnung damit die Pfandsache „Mensch“ unwidersprochen dafür sorgt, daß das System weiter funktioniert

Kontrolle kommt von „Gottes Gnaden“ - vom unfehlbaren Papst, den Jesuiten und der Vatikanbank. Dabei ist der wahre Herrscher der Jesuitengeneral

Durch die Geburtsurkunde wird der Staat zum Treuhänder {Rechtsmacht „zu treuen Händen“} über den Menschen, welcher dem Staat von den Eltern {Treugeber} „anvertraut“ (Standesamt registriert Geburt und Name) und damit zum Bürger {röm. Recht} wird - die Pfandsache welche sich für den Staat zu verbürgen hat.



Ein Staat ist die tote Entität einer Sache / juristischen Person - eine K.d.ö.R. Diese kann nur mit Sachen interagieren; so beweist ein Paß, daß eine tote Entität vorliegt



Der Mensch / der Bürger wird selbst zum Treuhänder durch die Nutzung der „staatseigenen“ Landeswährung und Dokumente, welche immer im Staats-eigentum verbleiben.



T I N G *unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft*

Steffen => der Fiktion (mit dem Namen verknüpften, „genehmigten“ Übernahme)
der Treuhandschaft (CQV-Trust) <> den Fiduziar zu entziehen
- heutige Erkenntnis: Bindung der Gebursturkunde an den CQV Act

Lösung:

Amicus Curiae (lat.: Freund des Gerichts) bezeichnet eine Person oder eine Organisation, die sich an einem Gerichtsverfahren beteiligt, **ohne selbst Partei zu sein** {jemand, mit (ad)ministrativen Rechten ausgestatteter..}

Der Ministrator - der aufwartende Diener / der Beistand, Ratgeber, der dem gerichtl. Redner die nötigen Rechtsgründe u. Tatsachen an die Hand gab, auf die er seinen Vortrag gründete (= Zeuge, von dem der Redner die Tatsachen entnimmt).

=> der beseelte, lebende Mensch kann nur als Ministrator dabei sein, da keine Person.
Die Klageführung kann nur durch einen Berechtigten erfolgen, der selbst Klagefähigkeit besitzt - daher kann sich auch ein Anwalt in eigener Sache nicht selbst erfolgreich vertreten, da er nun selbst zur **Nebensache** wurde.

T I N G *unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft*

Thema Macht:

Macht kennen wir - auf Unterdrückung, Ausbeutung und Verdummung basierend.
Da ich mit allem verbunden bin, fallen alle meinen Handlungen auf mich zurück; wenn ich negative Handlungen gegen das Leben ausübe, schade ich zuerst immer mir.

Natürliche Führungsqualitäten basieren auf dem Intellekt und dem Mitgefühl
- sie sind identisch dem Geschenk der Liebe und des Vertrauens
- niemals Einseitig, sondern immer basierend auf Gegenseitigkeit

Des Weiteren (siehe dazu auch das Buch von Bob Frissell zur Mer Ka ba)
müssen wir unsere (instinktiv erlernten) Ver(t)meidungsmechanismen aufgeben
=> welche jedoch vielfach erlernt sowie zumeist unbewußt ablaufen.



Diese erlernten Vermeidungsmechanismen sind mit unserer
Vergangenheit gekoppelt
- wie viel Wahrheit wurde in der Vergangenheit begraben ?

T I N G *unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft*

Thema Macht:

jeder Krieg war schon immer ein Bruderkrieg ---- mit dem Zerrbild der Menschen.

(jeder kennt Geschlechterkrieg, Generationenkampf, Rosenkrieg)

- sind wir noch bzw. waren wir je zivilisiert ? - sind wir noch menschlich ?

Unsere Monumente {arc de triomphe} sind errichtet aus den Toten unserer Reiche.

Diese (neuen) Reiche erschufen nie Neues - immer nur eine schale Kopie eines anderen (vorherigen) Reiches und immer nur von kürzester Dauer, bevor sie zu Staub zerfallen !

- enthalten (bestehen) wir nicht mehr, als **nur noch Leichengift** ?

oder ist da doch noch mehr (hinter undurchdringlichen Mauern gehalten) ?

Verkriecht sich nicht bei den meisten Menschen der empfindsame Kern, da er die Schrecken dieser weltweiten Illusionen (TV Programm) nur mehr ängstigt, verschreckt und mit dem Tod der eigenen Seele bedroht ?



Jedoch können **nur wir selbst** diese Illusionen als Illusion überführen und aus unserem Leben entfernen, denn wir sind Teil dessen und halten sie mit unserem Verhalten aufrecht - unser Verhalten / Reaktionen macht sie zu einem Teil unserer persönlichen Realität, welche damit zu einem Teil unserer zu lebenden Wirklichkeit geworden ist

- unsere Wirklichkeit ist in überwiegenden Maße nur mehr Illusion !!!!

T I N G *unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft*

Illusion:

Was sind wir ? Gefangene unserer eigenen Unentschlossenheit, unserer eigenen Ideenlosigkeit und willfährige Folger selbsternannter Gurus (Twitter follow me).

Oh wie einfach ist es doch, all diejenigen zu schmähen, welche noch das verkörpern, was wir im Grunde unseres Herzens anstreben, aber zu feige oder zu bequem sind, anzustreben (von "zu leben" ganz zu schweigen) - daher müssen all diejenigen, welche "anders sind" vernichtet werden ... dabei verkörpern sie nur, was wir freiwillig verloren bzw. aufgegeben haben: Achtung, Würde und Menschlichkeit.

Wie können wir ohne die Leitlinie Demut, Ehrfurcht (im Sinne von Achtung, Hochachtung, Wertschätzung, persönliches Format, Würde, Treue, Tugend, Rücksicht) und Menschlichkeit nur so vermessen sein, zu denken, wir könnten jemals das Richtige tun ?

Aber wir belügen uns selbst und sagen: "ich kann nichts dafür, ich hatte keine Wahl, ich muß ja auch von etwas leben, mein Leben folgt den Gesetzen eines höheren Schicksals, deshalb tue ich immer das Richtige, egal zu welchem Preis."



Wir haben die Verbindung zu unserem Höheren Selbst „gekappt“

T I N G *unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft*

Illusion:

Was unterscheiden diejenigen, welche aufhetzen, manipulieren, vernichten, .. von den "normalen" Menschen ? - sind nicht die "normalen" Menschen bereit, ebenfalls Macht zu mißbrauchen, wenn sie nur die Gelegenheit (siehe Nachbarschaftsstreit, Gerichte) dazu bekommen ? Für jede nachfolgende Generation ist dieses mehr die Normalität (*eh, was willst Du, Alter*) - das Fehlen jeder Menschlichkeit, Demut, Würde - keine Achtung mehr vor dem Leben, unserer Erde, ... keine Achtung mehr vor gar nichts.

Sind wir ohne Werte noch Menschen ? - Zombies, die Körper leben, tot ist die Seele, ohne Geist, ohne Schöpferkraft, würdelos, .. - seit Jahrtausenden schlimmer und grausamer, als wir es den Tieren andichten (wir leben doch nur noch in der Erinnerung, was es heißt, Mensch zu sein - und hoffen, daß unsere Illusion dieser Erinnerung entspricht): Kali Yuga



Daher laßt uns zurückkehren zu unseren ursprünglichen, wahrhaftigen Werten, in offenem ehrlichen Bewußtsein miteinander die Zukunft gestalten, so daß wir als Vorbild wie ein Leuchtturm den suchenden Menschen ein erstrebenswertes und erreichbares Ziel zeigen (denn ändern können wir immer nur uns selbst).

T I N G unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft

Woher kommen wir ? - Dazu nur eine „rhetorische“ Frage:

Nach nur 50 Zellteilungen aus 1 Samen + 1 Eizelle wird der komplette differenzierte Mensch gebildet - woher weiß jede einzelne Zelle, was sie ist und was sie zu tun hat ?

Man sagt der menschliche Körper besteht aus 80 Billionen Zellen - in jeder laufen pro Sekunde zig (wohl eher hunderte) Prozesse ab (und wir sind so intelligent, daß wir durch impfen dies besser machen können ?).

Kann dies unser Gehirn oder unser Rückenmark steuern ?

Das wäre ca. 8 Billionen Prozesse / Sekunde - alle Computer der Welt zusammen geschaltet sind dazu nicht fähig.

Also muß etwas existieren, welches dies alles orchestriert !



Was ist das unser Körper - ein komplexes System aus Information und Kommunikation.

Ich sage daher: Krankheit ist ein anderer Ausdruck für ein Fehler in der Information und / oder Kommunikation.

T I N G *unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft*

Woher kommen wir ?

Bzgl. der Kirche bin ich Atheist - aber ich nehme von Herzen gerne die Erkenntnisse von Dr. Frank Kinslow und Neal Donald Walsh an: Gott, das reine universelle Bewußtsein ist die Quelle allen Wirkens. Es ist die Energie und Ordnung hinter jeder Form.

Wir - unser **inneres Selbst - sind nicht mehr und nicht weniger als Bewußtsein!**

Bevor wir uns unserem Selbst, dem ICH bewußt werden, existierte das einzige Selbst, das reine Bewußtsein, das universelle Bewußtsein. Das **reine Bewußtsein ist das unteilbare innere Selbst - unsere ewige Verbindung zu Gott, welche untrenn- / unteilbar ist.**

Und so sprach Gott zu Neal Donald Walsh: „Es GIBT NUR einen Grund für alles Leben, nämlich daß ihr und alles, was lebt, diese Herrlichkeit in ganzer Fülle erfahrt.



Denn unsere Essenz ist die gleiche. Wir sind aus dem gleichen Stoff gemacht. Wir SIND »derselbe Stoff«! Wir verfügen über die gleichen Eigenschaften und Fähigkeiten - einschließlich der Gabe, physische Realitäten zu erschaffen. Als ich euch, meine spirituellen Nachkommen, erschuf, war es mein Ziel, mich selbst als Gott kennen zu lernen. Sich in allen Facetten zu begreifen, ist DAS HÖCHSTE GEFÜHL, ist vollkommene Liebe. Das ist das Ziel der spirituellen Nachkommenschaft Gottes. Gleichgestellt, denke, sprich & handle als der Gott der du bist.

T I N G *unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft*

Kirche - Schöpfer von Polarität <=> Dualität => jedoch: alles ist Eins / wir sind alle Eins

Jedwede Festlegung auf Gut & Böse - in der Überzeugung, daß wir in Gegensätzen leben, also daß Dualität ein zwingender und unabwendbarer Bestandteil unserer erdgebundenen Existenz sei, verhindert die Verbindung in Harmonie für jeden Menschen.

Alles ist Eins und - gemäß der schamanischen Denkweise - beseeltes Teil des Lebens.

I C H W I E D E R H O L E

Also sollten wir auch alle in einem Klang (Frequenz) schwingen - in der einen göttlichen Frequenz. D.h. wir müssen lernen aus dieser künstlichen, unnatürlichen Dualität / Polarität der Kirche zurück zu finden, zu dem Einen, von dem wir ein untrennbarer Teil sind.

In unserem **unbewußten Leben gestalten nicht wir unsere Lebenserfahrungen** (siehe dazu Bob Frissell zur Mer Ka ba), sondern wir liefern uns unseren Gefühlen und Ängsten aus;

damit setzen wir uns selbst unter Fremdkontrolle - d.h. Andere machen uns wütend, traurig, glücklich, erfolgreich, .. und es wird zu unserer einzigen Realität; damit werden bzw. gestalten diese unsere Leben (sie werden zu dieser Quelle und wir sind diesem hilflos ausgeliefert).

Dies ist unvereinbar mit einem Leben in Eigenverantwortung.



T I N G unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft

Sobald wir auf die Vorteile des **ARMEN ICHs** verzichten, gewinnen wir unsere wahrhaftige Kraft (Lebensenergie) zurück und können auch geheilt werden (vorher verhindert gerade unser armes ich jede Selbstheilung durch unser Höheres Selbst).

Deepak Chopra: alles - so wie es ist - ist gut, denn alles ist nur ein Element auf unserem Lebensweg - ein Weg, den wir gemäß unserem freien Willen vor dieser Inkarnation beschlossen haben, denn nur dieser bringt uns unserem Ziel näher.

Unsere Lebenserfahrungen sollen uns zu unserem ganzheitlichen Bewußtsein führen.

Drunvalo Melchizedek vermittelt, daß man das **Karma des Körpers annehmen soll**, um so die Erinnerungsmuster und Fähigkeiten vollständig nutzen zu können



- dies macht für mich sehr viel mehr Sinn, als das Karma aufzulösen, denn was wir auflösen, das ist nicht mehr vorhanden und steht uns damit auch nicht mehr zur Verfügung.

Karma - ebenso wie der Unsinn von Dualität und Polarität - ist weder gut noch schlecht, sondern ein **Element dieses Lebens**.

T I N G *unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft*

Sobald wir uns mit Hilfe des Körpers und des / seines Karmas an "früher" erinnern, stehen uns diese Erfahrungswerte zur Verfügung und brauchen weder erneut ge-/durchlebt zu werden - sie stehen unmittelbar zur Verfügung !

Unser Unterbewußtsein

wir leben als personifiziertes Selbst im Hier und Jetzt; über unser Unterbewußtsein als un(ter)bewußtes Selbst finden wir den Zugang zu unserem höheren (göttlichen) Selbst.

Dabei ist unser unterbewußtes Selbst direkt mit dem **kollektiven Unterbewußten des gesamten Planeten verbunden**, sowie auch unser **höheres Selbst "eine permanente Anbindung an das Göttliche"** hat (jedoch hat wohl die herrschende Disharmonie unser Empfinden abgestumpft, so daß wir das Leid, welches unserer Erde zugefügt wird, nicht mehr wahrnehmen ..).



wir haben uns mit dieser Art Leben so weit von unserer Natur und unserem Ursprung sowie unseren Verbindungen zu allem Leben entfernt, daß nur die Wenigsten eine Erinnerung an unser ursprüngliches Selbst noch in sich tragen.

T I N G *unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft*

Ist es nicht die Intention eines jeden Propheten (möglichst) Unrecht zu haben, denn wenn er seine Aufgabe gut gemacht hat, hat er uns rechtzeitig wach gerüttelt - damit wir ja verhindern, daß seine Prophezeiungen in Erfüllung gehen.

Es liegt allein an uns - chinesisches Sprichwort: *wer seine Richtung nicht ändert, geht den Weg, den Weg er eingeschlagen hat*; Albert Einstein 1879-1955: *Probleme kann man niemals mit der gleichen Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind.*

Trennen wir uns von den in Abhängigkeit {Gefangenschaft} haltenden Systemen

Seien wir eine Gemeinschaft von freien, beseelten und bewußten Menschen, die eine auf dem Naturrecht (durch das Naturrecht, den ius cogens ist weder eine Versklavung noch eine Subjugation möglich) basierende Schutzgemeinschaft auf Gegenseitigkeit aktiv lebt.



Diese Menschen bekennen sich Kraft ihrer eigenen Rechtsfähigkeit neben ihrer eigenen Ehrenhaftigkeit freiwillig zu den Grundsätzen <dem Kodex> ihrer Gemeinschaft.

Unsere Entscheidungen machen uns zu dem, was wir sind - wir gestalten selbst in Eigenverantwortung unsere menschenwürdige Gesellschaft

T I N G unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft

A S G A R D - Heimatland der freiheitsliebenden Asen

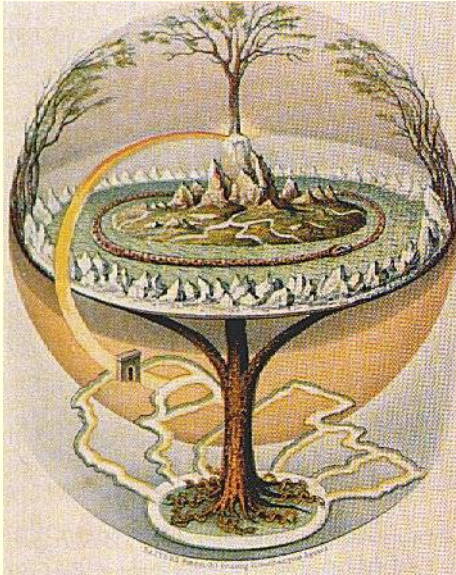
*Eine neue Staatsgründung ist wie ein
Neugeborenes: Schuldenfrei, die einzige Lösung*

Daher haben wir *Asgard* gegründet, im Wissen, daß wir nur dann ein anderes „Morgen“ erschaffen können, wenn wir die Dinge verändern, welche zu dem „Heute“ führten.

So haben wir uns des Ting's besonnen, in welchem alle auf einer Augenhöhe die Zukunft der Gemeinschaft festlegen - niemand kann oder darf dem Einzelnen die Verantwortung dafür nehmen.

Asgard ist viel mehr als eine staatliche Lösung, im Völkerrecht verankert, es ist viel eher eine Philosophie, eine Gedanke, eine „Paradies“-Vision eines neuen, alten Miteinander in einer Gemeinschaft, in welcher die Eigenverantwortung wahrhaftig gelebt wird.

T I N G *unsere Vergange*



Peter Stemmer, Konstanz

Moralischer Kontraktualismus

I.

Der Kontraktualismus ist in der Geschichte des Denkens hauptsächlich eine politische Theorie. Er gibt Antwort auf die Frage, unter welchen Bedingungen politische Herrschaft legitim ist. Wer über politische Macht verfügt, kann die, die ihr ausgesetzt sind, zu bestimmten Handlungen nötigen, – in der Weise, dass er für den Fall des Anders-Handelns negative Konsequenzen androht und nötigenfalls auch zufügt. Die der Macht Unterworfenen müssen folglich mit Einschränkungen ihrer Freiheit leben. Angesichts dessen stellt sich wie von selbst die Frage, ob die Herrschaft der Mächtigen legitim, d. h. berechtigt ist oder ob sie unberechtigt und damit despotisch ist. Ist sie despotisch, heißt das nicht, dass es nicht rational wäre, zu tun, wozu man genötigt wird. Wegen der drohenden Sanktionen ist es häufig durchaus rational, das von einem Geforderte zu tun. Ist die Herrschaft hingegen legitim, ist es nicht nur – angesichts der Sanktionen – rational, das zu tun, was gefordert ist, es ist auch verpflichtend, so zu handeln. Der Legitimität der Herrschaft korreliert die Verpflichtung der ihr Unterworfenen. An die Stelle des bloßen Genötigtseins tritt das Verpflichtetsein, eine spezielle Art des praktischen Müssens.

Legitim ist eine politische Herrschaft, wenn die, die über die Herrschaftsmacht verfügen, nicht nur die Macht haben, andere zu nötigen, sondern auch das Recht dazu. Dieses Recht wird nicht von Gott oder einer anderen höheren Macht verliehen, und es ist auch nicht naturgegeben. Es bedarf keiner Erläuterung, wenn ich sage, dass diese beiden Theorien, die man über viele Jahrhunderte für wahr hielt, nicht haltbar sind. Eine Alternative, die ohne religiöse und metaphysische Prämissen auskommt, bietet der Kontraktualismus. Das Recht, das eine Herrschaft legitimiert, kann, so sagt er, nicht „von oben“ oder aus der Natur, sondern nur „von unten“ kommen, nämlich von denen, die der Herrschaft unterworfen sind. Sie selbst müssen, soll die Herrschaft legitim sein, dem Herrscher das Recht zu herrschen verleihen. Über die Art, in der diese Autorisierung zur Herrschaft vonstatten geht, gibt es eine Reihe von kon-

T I N G *unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft*

Der Geist des Ting

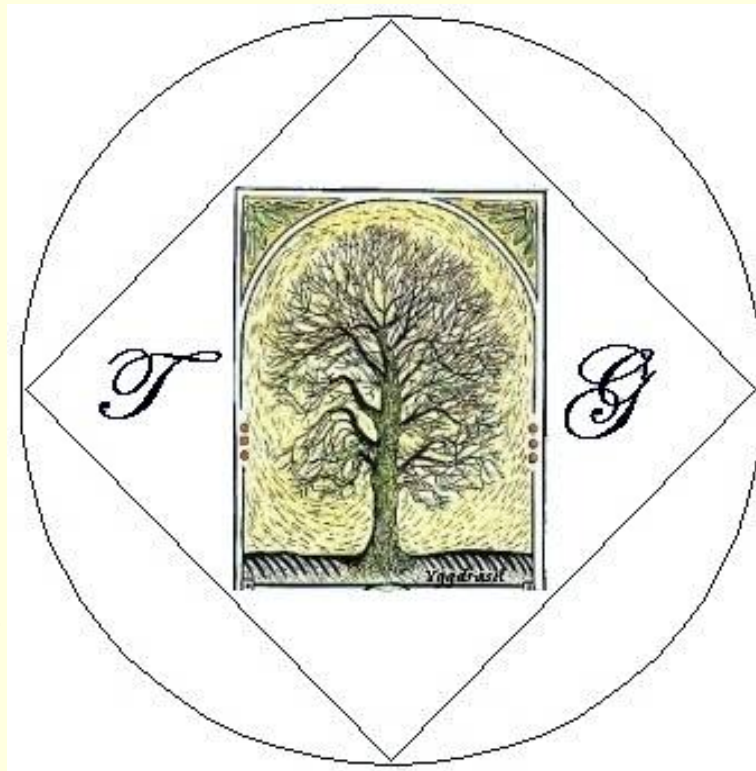
Freiheit ist ein Synonym für Verantwortung

**in der Ratsversammlung und
im alltäglichen Miteinander**

Was Du nicht willst, das man
Dir tu, das füge auch
keinem Anderen zu

Was Du möchtest, das
man Gutes Dir tue, das
tue einem Anderen

Jeder hat sich so zu verhalten,
daß Niemand mehr als unvermeid-
lich belästigt oder behindert wird



**in allen Rechtsfragen
gebunden an:**

Gerechtigkeit

Wahrheit

Ausgewogenheit

T I N G unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft

A S G A R D - Heimatland der freiheitsliebenden Asen

die A S E N - Volk A S G A R D 's

Mit diesem Indigenat (also der definierten Zugehörigkeit zu einer eigenen „Volksgruppe“) und dem Ablegen der Bezeichnungen Germane oder deutsch / Deutscher

- wie aufgezeigt „dio“ / „diotuum“ / „dionost“ = „**Knechtschaft**“ / „Sklaventum“, „**Sklaverei**“, und „thiob“ = „Dieb“, „thior“ = „Tier“
„diotliut“ = „heidnische = dumme Leute“ („Volk der Heiden“)
thiudisko => „dius“ = „**(wildes) Tier**“, „thius“ = „**Hausklave**“.

erinnern wir uns unseres Ursprungs und erhalten in dieser Erkenntnis unseren eigenen Namen zurück - wir beenden die Knechtschaft - da wir den Sklavennamen nicht mehr akzeptieren: nicht mehr in Unwissenheit nutzen / tragen

T I N G unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft

A S G A R D - Heimatland der freiheitsliebenden Asen

Wir leben nicht die Realität, sondern die uns von außen eingetrichterten Glaubensmuster

Also: wenn wir uns befreien wollen, dann müssen wir nicht nur alle Ketten lösen, sondern auch alle Irrtümer und althergebrachten Glaubensmuster aufgeben

Daher: *Lösen wir uns von allen Illusionen*

wer sind wir ?

wir verwenden Begriffe wie Germanen und Deutsche, ohne zu wissen, welchen Ursprung sie haben und welche Bedeutung ihnen zugewiesen wird

Unser Indigenat der *Asen* fällt weder unter *debellatio* noch unter *Subjugation*

T I N G unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft

Menschwerdung: der Mensch und die legale Fiktion

Welche Wahrheit wird uns vorenthalten ?
Auf welchen Irrweg werden wir durch Glaubenssätze geführt - die uns von uns selbst entfremden, in die Polarität und uns in die Illusion eines Wesens = Gott zwingen?

Was ist wirklich das Göttliche ?

Das universelle Bewußtsein, an dem wir in jedem

Augenblick unseres Lebens „angedockt“ / ein Teil dessen sind ?

Alles ohne jede Ausnahme ist ein Mosaiksteinchen in diesem Rahmen, welchen wir Leben nennen; zusammen mit dem Licht des Göttlichen erstrahlt das Leben in seiner ganzen Schönheit - ohne jeden Einzelnen existiert dieser Gott nicht in dieser seiner Gesamtheit - es gibt keine Trennung !



T I N G unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft

A S G A R D - Heimatland der freiheitsliebenden Asen

*Lebe als der Souverän, der Du bist
und übernehme Verantwortung - lebe frei !*

Also nicht nur beim IStGH sondern ebenso bei der Registrierung der NL
Regierung als Unterzeichnerstaat für die HLKO werden alle öffentlich
zugängliche Information
als Lügengebilde entlarvt.

Es existiert weder irgend-
ein Gerichtshof, der
wahrhaftig für die Men-
schen da ist - sondern
nur Illusionen:
EuGH, IGH, IStGH ...

*Wie konnten wir nur
denken, das Neue & das
Alten zu verbinden ?*

The screenshot shows a web browser window with the URL http://www.mpil.de/ww/de/pub/forschung/forschung_im_detail/publikationen/institut/r. The page is from the Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht. The main content is a legal article titled "320. ANERKENNUNG VON STAATEN". The article text reads: "Nr.89/1 Ein neuer Staat erwirbt seine Völkerrechtspersönlichkeit unabhängig von seiner Anerkennung oder Nichtanerkennung durch die bloße Tatsache seines Entstehens; die in der Anerkennung liegende Feststellung, daß der Staat entstanden sei, ist nur deklaratorischer Natur. A new state becomes a subject of public international law ipso facto, irrespective of its recognition or non-recognition by other states. Any recognition is only declaratory in nature." Below the text, it mentions "Oberverwaltungsgericht Münster, Urteil vom 14.2.1989 (18 A 858/87), NVwZ 1989, 790 (ZaöRV 51 [1991], 191) (s.310 [89/1])". The page also includes a sidebar with navigation links like "Aktuelles", "Forschung", and "Publikationen".

T I N G

faktisch erfolgte debellatio
=> die debellatio
des Deutschen Reichs

Sozialistische Wirtschaftsintegration und Ost-West-Handel

pretation der sowjetischen Konzeption der Völkerrechtsfähigkeit internationaler Organisationen den abstrakten wissenschaftlichen Rahmen verläßt und zur Entscheidungsfindung konkreter juristischer Lösungen für aktuelle politische Probleme herangezogen wird. Das derzeit für den RGW wohl brisanteste politische Problem liegt im Schnittpunkt seiner zentralen Organisationsziele — der wirtschaftlichen Integration im Inneren und der Welthandelsöffnung nach außen — und ist für sein Selbstverständnis als sozialistischer Kontrastorganisation gegenüber der organisierten kapitalistischen Integration entscheidend: die vertragliche Anerkennung des RGW durch die EG.

D. Die Rechtsfähigkeit des RGW als Grundlage seiner Außenkompetenz

I. Völkerrechtliche Anerkennung des RGW durch die EG

1. Westliche Zweifel an Rechts- und Vertragsfähigkeit des RGW

Während nach westlicher herrschender Meinung die Anerkennung von Staaten deklaratorische und konstitutive Elemente vereinigt, wobei die Völkerrechtspersönlichkeit auf Grund der bloßen Tatsache des Entstehens eines Staates zu bejahen ist⁹⁴, ist bei der Rechtswirkung der Anerkennung internationaler Organisationen zu differenzieren. Nach der Rechtsprechung des Internationalen Gerichtshofs besitzt die UNO eine ,objektive' Völkerrechtspersönlichkeit, welche — ohne Rücksicht auf deren Anerkennung — auch Nichtmitgliedstaaten gegenüber Geltung beansprucht⁹⁵. Die Anerkennung einer Organisation mit objektiver Völkerrechtspersönlichkeit hat also nur deklaratorische Wirkung. Demgegenüber wirkt die Anerkennung einer sonstigen internationalen Organisation durch einen Drittstaat konstitutiv, also erst die Anerkennung verpflichtet einen Drittstaat zur Beachtung der Rechtsstellung einer internationalen Organisation⁹⁶. Nach westlicher Auffassung würde

⁹⁴ Verdross, Völkerrecht, S. 246.

⁹⁵ International Court of Justice; Reports of Judgments, Advisory Opinions and Orders 1949; Advisory Opinion, April 11th 1949. Reparation for Injuries suffered in the Service of the United Nations, S. 174 - 219, S. 185.

T I N G unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft

A S G A R D - Heimatland der freiheitsliebenden Asen

Die OVG Entscheidung ist korrekt im Sinne des Völkerrechts; aber der Vorgang als solches wird von der Macht der etablierten Scheinstaaten nicht akzeptiert. In sich logisch nachvollziehbar, denn sie als Scheinstaaten bedürfen der Gewalt der um ihre Macht aufrecht zu erhalten; ein wahrhafter Staat (J. J. Rousseau: Gesellschaftsvertrag / Kontraktualismus), zeigt nicht nur den Unterschied auf, er macht die Lüge, die Farce, das Hollywood - Gebilde offensichtlich - er ist die Wahrheit !

Wie soll die UN weiter existieren, wenn die Lüge / Hollywood nicht mehr greift ? <= Bürger Pfandware (entmenschlicht) - sie haben sich damals dem sog. Völkerbund, heute der UN unterworfen (ein Kriegsinstrument) Die UN ist die Institution zur weltweiten Verhinderung von Recht, Freiheit, Gerechtigkeit und Selbstbestimmung - alle Unterzeichnerstaaten werden Teil des weltweiten Treuhandsystems geworden sein; kein Wunder, daß illegitime (BRD) Urkunden überall angenommen werden - die Weltzentrale hat es so verfügt.

T I N G

faktisch erfolgte debellatio
=> die debellatio
des Deutschen Reichs

Web books.google.de/books

Google books "Ein neuer Staat erwirbt seine Völkerrechtspersönlich

Deutsche Rechtsprechung zum Völkerrecht und Europarecht, 1986-199

... namer Gebiet ein künftiger Staat Palästina seine territoriale Grundlage haben wird. Die bei der Ausrufung des palästinensischen Staates u.a. in Bezug genom- mene Resolution 242 des UN-Sicherheitsrates vom 22.11.1967 ... gibt schon seit langem Anlaß für unterschiedliche Ansichten darüber, aus welchen - im Sechs- Tage-Krieg - besetzten Gebieten Israel sich zurückzuziehen habe: Während der englische Text von einem "withdrawal from occupied territories" spricht, ist im französischen Text von einem "retrait des forces armées israéliennes des terri- toires occupés" die Rede ...; von Israel wird aber nur der Raum für territoriale Kompromisse bietende englische Resolutionstext akzeptiert ...

Ferner fehlt es bislang auch an dem für die Annahme eines Staates unerläßli- chen Erfordernis der Staatsgewalt. Dies wäre grundsätzlich erst dann zu bejahen, wenn ein Staat Palästina in Selbstregierung seine Staats- und Regierungsform, seine innere Organisation und das Verhalten seiner Angehörigen sowie seine Innen- und Außenpolitik grundsätzlich frei und selbständig regeln könnte ... Hiervon kann derzeit - die Hoheitsgewalt wird im Gazastreifen, im Westjordan- land und auch in ganz Jerusalem weitgehend von Israel ausgeübt - ersichtlich nicht ausgegangen werden. Nichts anders gilt deshalb, weil in einigen von Israel besetzten Gebieten seit Dezember 1987 lokale Volkskomitees Fuß gefaßt haben; denn diese Komitees üben etwa Polizei-, Gerichts- oder Gesetzgebungsbefugnis- se nicht aus ... Wie sich die Rechtslage darstellen wird, wenn sich eine (derzeit nur beabsichtigte) Exilregierung gebildet haben wird, kann der Senat offenlassen ...

Fehlt es danach dem ausgerufenen Staat Palästina derzeit jedenfalls am Staatsgebiet und an einer Staatsgewalt, so ist seine damit noch nicht existente Völkerrechtspersönlichkeit auch nicht dadurch entstanden, daß ihn eine beträcht- liche Anzahl von Staaten bereits anerkannt hat ... **Ein neuer Staat erwirbt seine Völkerrechtspersönlichkeit** unabhängig von seiner Anerkennung oder Nichtaner- kennung durch die bloße Tatsache seines Entstehens; die in der Anerkennung liegende Feststellung, daß der Staat entstanden sei, ist nur deklaratorischer Natur ... Nach alledem existiert ein Staat Palästina, der die Klägerin als seine Staatsan- gehörige ansehen könnte, bislang nicht.

T I N G

faktisch erfolgte debellatio
=> die debellatio
des Deutschen Reichs

Kollektive Nichtanerkennung illegaler Staaten: Grundlagen und Rechtsfolgen

II. Deklaratorische Wirkung

227

the first case the occupying State would be responsible for internationally wrongful acts committed by the puppet State or Government as its ›own acts‹, attributable to itself. In the second case, it would be responsible for the ›acts of another [State]‹, in that the acts took place in a sphere of activity under its direction or control.⁸⁴

Anhaltspunkte dafür, wann ein Satellitenstaat seiner Völkerrechtspersönlichkeit und damit seiner Staatsqualität beraubt ist, gab die ILC nicht. In Anlehnung an *Ian Brownlie* dürfte hier auf das Ausmaß der faktischen Kontrolle von außen abzustellen sein.⁸⁵ Eine eigene Exekutive, Legislative und Judikative und die Führung der Außenbeziehungen durch eigene Organe begründen zumindest einen *prima-facie*-Beweis für eine gewisse Eigenständigkeit. Die Grenze zwischen Kontrolle auf der einen sowie *ad hoc*-Einmischung und ›freundlichem Rat‹ auf der anderen Seite sind nicht immer leicht zu ziehen. Nur in Fällen ausländischer Kontrolle ›overbearing the decision-making of the entity concerned on a wide range of matters of high policy and doing so systematically and on a permanent basis‹⁸⁶ wird man davon ausgehen müssen, daß der Satellitenstaat mangels Unabhängigkeit keine Völkerrechtspersönlichkeit besitzt. Dies dürfte aber nur in den allerseltensten Fällen der Fall sein.

Die Staatenpraxis hat der faktischen Kontrolle von außen bislang eine diesbezügliche völkerrechtliche Wirkung versagt, wie die Beispiele der während des Zweiten Weltkriegs in besetztem Gebiet gegründeten und heute allgemein als Satellitenstaaten bezeichneten Staaten Kroatien (1941–1944), Repubblica Sociale Italiana (1943–1945) und Republik der Philippinen (1943–1945) zeigen:

Kroatien wurde am Tag des Einmarsches deutscher Truppen in Zagreb am 10. April 1941 von kroatischen Nationalisten als ›unabhängiger Staat‹ auf jugoslawischem Territorium gegründet und bestand bis zum 8. September 1944, als die kroatische Führung nach Deutschland floh bzw. verhaftet wurde.⁸⁷ Der Staat wurde lediglich von den Achsenmächten und ihren Verbündeten sowie vom Vatikan anerkannt.⁸⁸ US-amerikanische⁸⁹ und deutsche Gerichte⁹⁰ gingen nicht davon aus, daß es

conduct of an organ of a territorial governmental entity within a State shall also be considered as an act of that State under international law, provided that organ was acting in that capacity in the case in question.« (ILC Yb. 1980 II/2, 31). Während der 50. Sitzung der ILC im Jahr 1998 wurde betont, daß ›puppet States‹ should not be equated with territorial governmental entities.« (UN Doc. A/53/10, 1998, 160, para. 395).

T I N G unsere Vergangenheit - die Lösung für unsere Zukunft

A S G A R D - Heimatland der freiheitsliebenden Asen

Mit jedem Blick in die Augen unseres Gegenübers sehen wir uns selbst
- wie ihr von diesen Augen gesehen / gespiegelt werden.

- das ist die ganze Wahrheit dieser Welt, unserer Existenz !

*wir werden nur dann in unserem Gegenüber ein anderes
Spiegelbild sehen können, wenn wir uns selbst ändern !*

*- und nur dann, wenn wir die gewünscht Vorstellung
unseres gemeinsamen Traumes vorleben, können wir es
als Teil von unserer erträumten Wirklichkeit auch erleben*

Diesen Weg der Wahrhaftigkeit (Ting und Asgard) können wir nur als
wahrhaftige Souveräne beschreiten ! - mit jeder Annäherung an das
„alte System“ kann uns dieses keinen Anknüpfungspunkt anbieten.

Da wir dieses System mit Asgard verlassen haben, sind wir nun auf uns
selbst angewiesen - nur für die alten Bündel passen; unser neues Bündel
ist inkompatibel - zudem paßt es zum Geist des Neuen nicht am Alten
anzudocken. Daher: **lebe und handle als der Souverän, der Du bist** losgelöst
vom alten System - etabliere in Eigenverantwortung das Neue:

Asgard im Geist des *Ting*